AMTSBLATT DER STADT HECHINGEN WWW.HECHINGEN.DE

STADTSPIEGEL

Nummer 31 • 5. August 2022

STADT HECHINGEN



Die Ferienspiele Ratzgiwatz sind eine Stadt im Kleinformat: Für die Hechel muss geschafft werden, Steuern werden erhoben, jedes Kind hat einen Ausweis. Für all dies braucht es natürlich einen Ratzgiwatz-Gemeinderat samt Bürgermeister. Von letzterem gibt es dieses Jahr sogar drei, Hanna Albus, Lennis Weith und Emilia Smolinski haben den Vorsitz im Ratzgiwatz-Gremium übernommen (oben sitzend von links). Am Donnerstagmorgen schließlich fand ein Gipfeltreffen mit Bürgermeister Philipp Hahn im Ratssaal des Rathauses statt. Bis dahin hatten die Ratzgiwatz-Vertreter bereits einiges vorangebracht: Die Löhne und die Steuern waren erhöht, die Preise für das Planschbecken reduziert worden, außerdem wurde die Feuerwehr zur Wasserkühlung auf die Mühlwiese bestellt.

In der Aussprache mit Bürgermeister Philipp Hahn erfuhren die Ratzgiwatz-Politiker zum Beispiel, dass keine besondere Ausbildung benötigt wird, um Bürgermeister zu werden, ein Studium von Politik und Jura, wie von Philipp Hahn absolviert, aber eine gute Grundlage ist. Großen Jubel gab es, als Hahn ankündigte, sich für eine Wasserrutsche im Freibad engagieren zu wollen. Ob diese denn noch 2022 fertig werde, war sogleich die Frage. Da musste der Bürgermeister ein bisschen ausholen, um den Entscheidungs- und Planungsprozess darzustellen. Entscheiden über ein solch wichtiges Projekt, die geschätzten Kosten liegen bei einer halben Million Euro aufwärts, muss natürlich der Gemeinderat.

Keine leichte Aufgabe also, die Kommunalpolitik. Im Anschluss an die Sitzung zeigten sich die Bürgermeister und Räte von Ratzgiwatz und der Stadt gemeinsam bürgernah und verteilten Eis.





AUF EINEN BLICK



Stadtverwaltung Hechingen
Kontakt
Tel. 07471 940-0, Fax 07471 940-108
E-Mail: info@hechingen.de
Internet: www.hechingen.de
Kontakte Mitarbeiter:
www.hechingen.de/mitarbeiter
Online-Terminvergabe Bürgerbüro:
www.hechingen.de/termine

Öffnungszeiten Rathaus und Technisches Rathaus

Montag bis Freitag	8.30 - 12.30 Uhr
Donnerstag	14.00 - 18.00 Uhr

Öffnungszeiten Bürgerbüro

Montag bis Freitag	8.30 - 13.00 Uhr
Donnerstag	14.00 - 18.00 Uhr
Samstag	10.00 - 12.00 Uhr

Pflegeberatung
Terminvereinbarung: 07471 940-164
E-Mail: armin.roetzel@hechingen.de

Städtische Werke
(Stadtwerke und Eigenbetrieb Entsorgung)
Tel. 07471 9365-0, Fax 07471 9365-30
E-Mail: info@stadtwerke-hechingen.de
Internet: www.stadtwerke-hechingen.de
Kontaktzeiten Telefon:

Montag bis Freitag	8.00 - 12.00 Uhr
Montag bis Mittwoch	13.45 - 16.15 Uhr
Donnerstag	13.45 - 18.00 Uhr

Störungen Gas/Wasser
Tel. 08000 936533

Netze Hechingen
Tel. 07471 9365-0, Fax 07471 9365-30
E-Mail: info@netze-hechingen.de
Internet: www.netze-hechingen.de
Störungen Strom: Tel. 0800 3629477

Eigenbetrieb Betriebshof
Tel. 07471 9365-71, Fax 07471 9365-77
E-Mail: info@betriebshof-hechingen.de

Stadtbücherei
Tel. 07471 621806
E-Mail: stadtbuecherei@hechingen.de
Internet: www.hechingen.de/Stadtbücherei

Dienstag	13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	9.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag	15.00 - 19.00 Uhr
Freitag	15.00 - 18.00 Uhr
Samstag	10.00 - 12.00 Uhr

Freibad
Badstraße 4, Tel. 07471 7397739
www.hechingen.de/hallen-freibad

Montag - Freitag	7.00 - 20.00 Uhr
Samstag und Sonntag	9.00 - 20.00 Uhr

Volkshochschule
Tel. 07471 5188
E-Mail: vhs@vhs-hechingen.de
Internet: www.vhs-hechingen.de

Montag - Freitag	8.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag	16.00 - 19.00 Uhr

Hohenzollerisches Landesmuseum
Schloßplatz 5, Tel. 07471 940-188
Internet: www.hz-museum.de
Mittwoch bis Sonntag 14.00 - 17.00 Uhr

Zweckverband Jugendmusikschule
Tel. 07471 621803
E-Mail: info@musikschule-hechingen.de
Internet: www.musikschule-hechingen.de

NOTDIENSTE



Apotheken

Samstag, 6. August
Eyach-Apotheke, Balingen
Karlstr. 21, Tel. 07433 276117

Sonntag, 7. August
Ginkgo-Apotheke, Balingen
Erzinger Weg 20, Tel. 07433 382099

Corona und Ukraine

www.hechingen.de/coronavirus
www.hechingen.de/ukraine

Ärztliche Dienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
Tel. 116 117 an Wochenenden, Feiertagen u. außerhalb der Sprechstundenzeiten (Allgemein-, Kinder-, Augen- u. HNO-ärztlicher Notdienst)

Allgemeine Notfallpraxis
Zollernalb-Klinikum, Balingen
Tübinger Str. 30, Sa., So., und Feiertage 8.00 - 22.00 Uhr

Gynäkologischer Notdienst, Geburtshilfe
Zollernalb-Klinikum, Tel. 07433 9092-0

Kinderärztliche Notfallsprechstunde
Zollernalb-Klinikum, Ebingen
Friedrichstr. 39, Tel. 07431 6306353
So. 10.00 - 13.00 und 14.00 - 18.00 Uhr

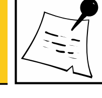
Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst
Tel. 01805 911690
Sa., 8.00 bis Mo., 8.00 Uhr
An Feiertagen dauert der Dienst von 8.00 bis 8.00 Uhr des Folgetages.

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr/Notruf: **Tel. 112**
Polizei: **Tel. 110**
Polizeirevier Hechingen
Tel. 07471 9880-0
Krankentransport Tel. 19222

Mobile Dienste Sozialwerk Hechingen
Tel. 07471 984860 oder 0171 3104002
Telefonseelsorge Neckar-Alb
Tel. 0800 1110111
Gift-Notruf Freiburg Tel. 0761 19240
Frauenhaus Zollernalb Tel. 07433 8406
Beratungsstelle für Eltern, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sowie Schwangeren-(Konflikt-) Beratung Tel. 07471 93091710

KULTURKALENDER



Sonderausstellungen

Ausstellung “Engelsgleich - Fürstin Eugenie"
bis So., 30.10.
Hohenzollerisches Landesmuseum
Mi. bis So. und Feiertage
14.00 - 17.00 Uhr
Sa., 6.8. und So., 7.8. geschlossen

60 Jahre Amnesty International
Rathausgalerie Hechingen
Mo. - Fr., 8.30 - 12.30 Uhr
Do., 14.00 - 18.00 Uhr

Kunst Inklusiv
bis So., 11.9., Villa Eugenia
jeden Donnerstag, 17.00 - 19.00 Uhr
So., 11.9., 14.00 - 17.00 Uhr

Dauerausstellungen

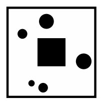
Hohenzollerisches Landesmuseum
Schloßplatz 5, Mi. bis So. und Feiertage 14.00 - 17.00 Uhr, www.hzl-museum.de
Sa., 6.8. und So., 7.8. geschlossen

Römisches Freilichtmuseum Hechingen-Stein
Di. bis So. und Feiertage,
10.00 - 17.00 Uhr
www.roemischesfreilichtmuseum.de

Alte Synagoge
Goldschmiedstr. 20
So., 14.00 - 17.00 Uhr
http://alte-synagoge-hechingen.de

Oldtimermuseum Zollernalb
Obere Mühlstr. 7
So. und Feiertage, 13.00 - 18.00 Uhr
www.oldtimermuseum-zollernalb.de

MÄRKTE



Samstag, 6. August
7.00 - 12.30 Uhr Wochenmarkt
Unterstadt, Johannesbrücke
Oberstadt, Obertorplatz

Mittwoch, 10. August
7.00 - 12.30 Uhr Wochenmarkt
Marktplatz

IMPRESSUM

Stadtspiegel – Amtsblatt der Stadt Hechingen
Herausgeber: Stadt Hechingen
Druck und Verlag: Nussbaum Medien
Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0, www.nussbaum-medien.de
Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Philipp Hahn, Marktplatz 1, 72379 Hechingen, oder sein Vertreter im Amt mit Ausnahme der Rubrik "Aus den Stadtteilen". Verantwortlich für den Stadtteil Beuren Peter Gantner, für den Stadtteil Bechtoldsweiler Bernd Zimmermann, für den Stadtteil Boll Meta Staudt, für den Stadtteil Schlatt Jürgen Schuler, für den Stadtteil Sickingen Siegbert Schetter, für den Stadtteil Stein Harald Kleindienst, für den Stadtteil Stetten Otto Pflumm, für den Stadtteil Weilheim Gerd Eberwein.
Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Redaktion: Petra Hähn-Prothmann,
Tel. 07471 940-135, E-Mail: amtsblatt@hechingen.de
Der Textteil des Amtsblattes wird zusätzlich im Internet unter www.hechingen.de veröffentlicht.
Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de
Internet: www.gsvertrieb.de
Anzeigenverkauf: Tel. 07033 525-0, wds@nussbaum-medien.de

DAS RATHAUS INFORMIERT



Kein Stadtspiegel am 19. August

In der Kalenderwoche 33, am Freitag, 19. August 2022, erscheint kein Stadtspiegel. Informationen für den entsprechenden Zeitraum müssen in den am Freitag, 12. August, erscheinenden Stadtspiegel eingepflegt werden. Redaktionsschluss hierfür ist am Dienstag, 9. August, 16.00 Uhr.

Ein großes Lob für den Obertorplatz – Staatssekretärin Elke Zimmer zu Besuch in Hechingen

Ferienzeit ist Reisezeit. Auch für die Politik, die die Sommerferien gerne nutzt, um sich vor Ort im Ländle bürgernah umzusehen. Dies tat am Montag dieser Woche Staatssekretärin Elke Zimmer vom Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg in der Zollernstadt. Zimmer war kraft Amtes mit dem Ortsmitten-Projekt befasst und hatte den Wunsch geäußert, sich den Stadtteil Weilheim – eine der 20 Modellkommunen, die am Projekt teilgenommen haben – einmal aus der Nähe zu besehen (siehe den Bericht unter der Rubrik Weilheim in dieser Ausgabe, Seite 24).



Staatssekretärin Elke Zimmer (vorne Mitte) besuchte am Montag den Obertorplatz und den Stadtteil Weilheim.
Foto: Stadt Hechingen

Vor der Besichtigung der diversen Weilheimer Dorfentwicklungsprojekte hatte Bürgermeister Philipp Hahn zu einem kurzen Spaziergang über Hechingens neue gute Stube, den Obertorplatz, geladen. Ein Studienobjekt par excellence für die Staatssekretärin, die auf der Internetseite des Ministeriums erklärt: „Mit unseren Projekten unterstützen wir Kommunen, die ihre Ortsmitten lebendig und barrierefrei machen und vom motorisierten Verkehr entlasten wollen." Besonders gefiel Zimmer die Aufenthaltsqualität des Platzes: „Großes Lob an die Stadt Hechingen."



Foto: Stadt Hechingen

Ein Blick auf den Marktplatz mit der Spielstadt Ratzgiwatz, dann reiste die Gruppe weiter nach Weilheim. Auf der Besichtigungstour mit dabei waren die Grünen-Landtagsabgeordnete Cindy Holmberg, Ortsvorsteher Gerd Eberwein sowie Vertreter des Gemeinderats und des Ortschaftsrats und der Bürgerschaft Weilheims. Auf der gemeinsamen Fahrt nach Weilheim legten Bürgermeister Hahn und Staatssekretärin Zimmer noch einen Stopp in der Zollernstraße ein, deren Sanierung ansteht. Hahn und Zimmer waren sich schnell darüber einig, dass bei dieser zentralen Straße der Fahrradverkehr besonders berücksichtigt werden muss.

Verkehrsbehinderungen und Sperrungen

Verkehrsbehinderungen in der Stettener Halde
Wegen des Ausbaus des Breitbandnetzes ergeben sich vom 5. August bis 14. September unterschiedliche Behinderungen und Sperrungen in der Stettener Halde bzw. der Holger-Crafoord-Straße, unterteilt in sechs Bauabschnitte. Vom 5. bis 30. August sind jeweils Teile der Stettener Halde zwischen der Hechinger Straße bzw. Stettener Straße und der Holger-Crafoord-Straße für den Verkehr voll gesperrt. Dadurch ist keine Verbindung von der Anschlussstelle Hechingen-Mitte der B 27 über die Oberstadtzufahrt Stillfriedstraße möglich und umgekehrt. Die Umleitungen sind ausgeschildert. Die Zufahrt zu den Supermärkten und Geschäften an der Stettener Halde ist jederzeit über die Anschlussstelle der B 27 bzw. von der Unterstadt über den Kaufland-Kreisverkehr möglich, ebenso über die Holger-Crafoord-Straße.

Behinderungen in der Leo-Saurer-Straße in Weilheim
Wegen der Dachsanierung des Gebäudes Leo-Saurer-Straße 2 ist die Straße in diesem Bereich seit 1. August bis 30. November halbseitig gesperrt. Die Bushaltestelle und das Foodsharing-Häuschen werden in der Bauzeit zum Gebäude Nr. 4 verlegt.

Für den Fachbereich 2 – Bürgerdienste – sucht die Stadt Hechingen eine

Pflegeberatung mit 50 % (m/w/d)

Ihre Aufgaben:
- Beratung zu den Rechten und Pflichten nach dem Sozialgesetzbuch und zur Auswahl und Inanspruchnahme von Sozialleistungen und sonstigen Hilfsangeboten einschließlich der Pflegeberatung nach § 7a SGB XI
- Koordinierung aller für die wohnortnahe Versorgung und Betreuung in Betracht kommenden Hilfs- und Unterstützungsangebote einschließlich der Hilfestellung bei der Inanspruchnahme der Leistungen
- Vernetzung aufeinander abgestimmter pflegerischer und sozialer Versorgungs- und Beratungsangebote

Das sollten Sie mitbringen:
- Ein abgeschlossenes Studium in Sozialpädagogik, Sozialarbeit oder Pflegemanagement mit Zusatzqualifikation geprüfter Pflegeberater*in nach § 7 a SGB XI oder die Bereitschaft, diese Weiterbildung kurzfristig zu absolvieren oder alternativ eine abgeschlossene Berufsausbildung als Pflegefachkraft, Sozialversicherungsfachangestellte/-r mit Zusatzqualifikation geprüfte/-r Pflegeberater/-in nach § 7 a SGB XI
- Kenntnisse im Sozialrecht sowie in der Sozialberatung
- Erfahrung in der Arbeit mit Senioren ist von Vorteil.
- Flexibilität, ausgeprägte kommunikative Fähigkeiten, soziale Kompetenzen sowie Organisationsgeschick

Das bieten wir Ihnen:
- Eine Eingruppierung bis in S 12 TVöD SuE sowie die üblichen Leistungen des öffentlichen Dienstes
- Ein abwechslungsreiches und interessantes Tätigkeitsfeld auf einer unbefristeten Teilzeitstelle
- 25 % Mitarbeiterstromrabatt, attraktives Gesundheitsmanagement, Fahrradleasing, ÖPNV-Förderung etc.
- Die Möglichkeit von flexiblen Arbeitszeiten zur Vereinbarung von Beruf und Familie

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung im PDF-Format mit dem Kennwort „Pflegeberatung" bis zum **27.8.2022** an E-Mail bewerbungen@hechingen.de. Bei Rückfragen wenden Sie sich gerne an Michael Dehner unter Tel. 07471 940109.

Für den Fachbereich 2 – Bürgerdienste – sucht die Stadt Hechingen eine

Integrationsberatung 100% (m/w/d)

Ihre Aufgaben:
- Umsetzung, Steuerung und Koordination des städtischen Integrationskonzeptes
- Vernetzung und Kooperation mit Migrantenorganisationen und den im Bereich der Integration tätigen Personen, Initiativen und Institutionen
- Anlauf-, Koordinierungs- und Beratungsstelle für die Neuzugewanderten, insbesondere für die Bewohnerinnen und Bewohner in städtischer Anschlussunterbringung (Kümmerer/-in)
- Öffentlichkeitsarbeit/Gremienarbeit

Das sollten Sie mitbringen:
- Ein abgeschlossenes Studium im Bereich der Sozialarbeit/Sozialpädagogik
- Erweiterte Fremdsprachenkenntnisse sind von Vorteil.
- Flexibilität, ausgeprägte kommunikative Fähigkeiten, soziale Kompetenzen sowie Organisationsgeschick
- Selbstständige, vernetzte sowie an den Bedürfnissen von Zugewanderten orientierte Arbeitsweise

Das bieten wir Ihnen:
- Eine Eingruppierung bis in S 12 TVöD SuE sowie die üblichen Leistungen des öffentlichen Dienstes
- Bei entsprechender Bewerberlage ist die Stelle auch grundsätzlich **teilbar,** allerdings ausschließlich **50:50.**
- Ein abwechslungsreiches und interessantes Tätigkeitsfeld auf einer unbefristeten Stelle mit regelmäßigen Fortbildungsmöglichkeiten
- 25 % Mitarbeiterstromrabatt, attraktives Gesundheitsmanagement, Fahrradleasing, ÖPNV-Förderung etc.
- Die Möglichkeit von flexiblen Arbeitszeiten zur Vereinbarung von Beruf und Familie

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung im PDF-Format mit dem Kennwort „Integrationsberatung" bis zum **27.8.2022** an E-Mail bewerbungen@hechingen.de. Bei Rückfragen wenden Sie sich gerne an Michael Dehner unter Tel. 07471 940109.

Stadt Hechingen

Öffentliche Ausschreibung zur Vergabe von zwei Bauplätzen für Mehrfamilienhäuser im Neubaugebiet „Witzenhart" in Hechingen-Sickingen



Konzeptvergabeverfahren mit architektonischem Bebauungskonzept

Im Baugebiet „Witzenhart" veräußert die Stadt Hechingen zwei Bauplätze mit jeweils ca. 700 qm bzw. 800 qm. Es sollen zwei Mehrfamilienhäuser entstehen. Die Veräußerung erfolgt zum Festpreis. Bewerbungen erfolgen mit einem Bebauungskonzept.

Die vollständigen Ausschreibungsunterlagen und Informationen zum Verfahrensablauf finden Sie unter www.baupilot.com/hechingen.

Fristende der Ausschreibung: 20.9.2022

Waldbrandgefahr – Feuer und Rauchen verboten

Das städtische Sachgebiet Forst und Natur weist auf die hohe Waldbrandgefahr hin. Durch die langanhaltende Trockenheit sind auch die Wälder rund um Hechingen gefährdet. Aktuell gilt die offizielle Waldbrandstufe 4 (Höchstwert: 5). Dies bedeutet, es darf kein Feuer im Wald entzündet werden, auch nicht an den offiziellen Grillstellen. Ebenso besteht im Wald absolutes Rauchverbot. Es reicht ein kleiner Funke aus, um einen trockenen Wiesenrand oder einen Nadelwald in Brand zu setzen. Jeder Einzelne kann durch umsichtiges Verhalten helfen, einen Brand zu vermeiden.

Wirtschaftsförderung

Perfekt nachhaltig: Mirko Klein Altstedde betreibt einen Gemüsebaubetrieb in Boll



Bürgermeister Philipp Hahn und Ortsvorsteherin Meta Staudt besichtigten den Gemüsebaubetrieb von Mirko Klein Altstedde.
Foto: Stadt Hechingen

100 Salatköpfe für die Dorfhockete in Boll? Keine Frage, für Ortsvorsteherin Meta Staudt erledigt Mirko Klein Altstedde mit seinem Gemüsebaubetrieb „Krautländer" auch einen Sonderauftrag. Klein Altstedde besorgt den Salat aber nicht etwa im Großmarkt, er zieht ihn vor Ort heran, und zwar in den Gewächshäusern der ehemaligen Rosengärtnerei Wolf in Boll. 100 in Boll biologisch und bodenschonend gewachsene Salatköpfe, die in Boll verspeist werden, ohne motorisierte Technik herangezogen und vom Produzenten auf kürzestem Weg zum Konsumenten geliefert: Das ist ein Paradebeispiel für das einfache und gleichermaßen überzeugende Konzept, nach dem Klein Altsteddes Gemüsebaubetrieb funktioniert.
Dass er damit seine Leidenschaft zum Beruf gemacht hat, spürten auch Bürgermeister Philipp Hahn und Ortsvorsteherin Meta Staudt sofort bei einem Besuch des Betriebs. In dem großen Gewächshaus, allerdings ohne das durch Hagel zerstörte Dach, zieht Klein Altstedde rund 45 Gemüsesorten heran, gedüngt ausschließlich mit Kompost und Pflanzenmasse. Der eigentliche Trick: Durch gezielte Bearbeitungsmethoden wird das Bodenleben so wenig wie möglich gestört, zum Beispiel wird der Boden mittels einer speziellen Hacke nur in den obersten zwei, drei Zentimetern gelockert und damit das Unkraut entfernt. Der Erfolgt gibt ihm recht, das Gemüse wächst, dass es eine Pracht ist. Natürlich schrecken Schädlinge nicht vor dem schönen Gemüse zurück, aber auch da kennt Klein Altstedde, der sich sein großes Wissen um den Gemüsebau selbst angeeignet hat, vielerlei Mittel. Den lästigen Drahtwurm bekämpft er zum Beispiel mit Tagetes, deren Wurzeln für den Wurm giftig sind.
Wie aber kommt der Kunde jetzt an eine leckere Gurke, Rote Beete, Knoblauch und Co. aus dem Boller Gemüseparadies? Angelehnt an das Prinzip der ‚Solidarischen Landwirtschaft' kalkuliert Klein Altstedde seinen Anbau entsprechend der Zahl seiner Mitglieder oder besser gesagt Abonnenten. Diese verpflichten sich, für ein Jahr während der Anbausaison zwischen Ende Mai und Ende Oktober wöchentlich eine Gemüsekiste zum Festpreis abzunehmen. „Der eine bekommt gut zu essen, der andere kann davon leben", erklärt Klein Altstedde. Er braucht die Planungssicherheit, um das Gemüse effizient heranzuziehen. Der noch junge Betrieb läuft gut. Bei einem Tag der offenen Tür für seine diesjährigen Kunden habe er eine überwältigende Resonanz erfahren, berichtet Klein Altstedde, der übrigens für nächstes Jahr noch Kunden annimmt. Bürgermeister Philipp Hahn war begeistert von der engagierten Persönlichkeit Klein Altsteddes – und von den leckeren Tomaten im angebotenen Gemüsekorb. Ein besonderes Auge hat Klein Altstedde auch auf die Sortenauswahl, die Setzlinge werden ausschließlich aus Samen selbst gezogen, landschaftstypische Gemüsesorten werden gepflanzt, auch auf Wunsch der Kundschaft. Neben dem Gewächshaus zieht er Kartoffeln, Kraut etc. auf mehreren Ackerflächen in Boll und Bisingen – auf Krautländern eben, wie es auch der Name des Betriebs verheißt. Biologisch, nachhaltig, direkt vermarktet – Klein Altstedde hat seinen Traum in Boll wahrgemacht. Perfekt wäre es, er

und seine Familie würden in Boll ein Haus zum Wohnen finden, dann könnte er mit dem Fahrrad zur Arbeit fahren. Angebote nimmt Klein Altstedde gerne entgegen.
Das „Krautländer"-Gemüse ist also den Abonnement-Kunden vorbehalten. Wer keinen solchen kennt und von diesem zu einem leckeren Gemüsegericht eingeladen wird, dem sei die Boller Dorfhockete empfohlen. Dort gibt es „Krautländer"-Salat.
Informationen finden sich im Internet unter www.krautlaender.de.

Papi's Imbiss: Feine Burger in allen Variationen



Bürgermeister Philipp Hahn besuchte „Papi's Burger", Inhaber ist der Sickinger Murat Sen. Foto: Stadt Hechingen

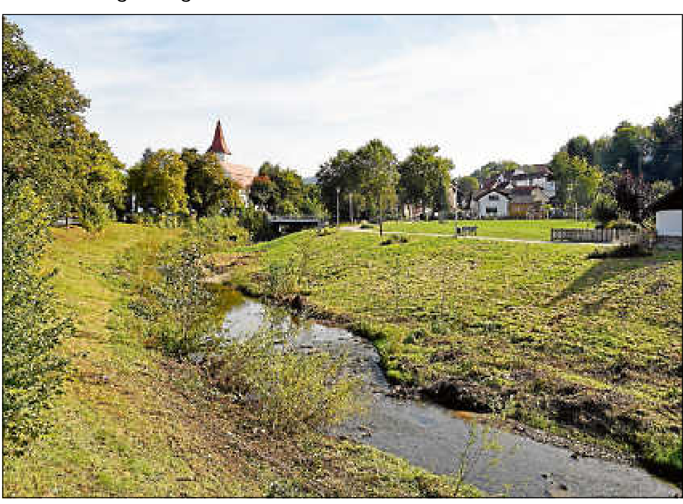
Was es nicht alles gibt: Wenn Murat Sen frühmorgens in seinem Burger-Imbiss „Papi's Burger" im Kaufland-Markt an der Kaullastraße seine Pattys, also die Burger-Rohlinge, herstellt, wird die Kühlkette nicht unterbrochen, denn selbst der Fleischwolf ist gekühlt. „Frischfleisch statt Tiefkühlware", sagt der bekennende Fleischliebhaber. Seit Anfang Juni betreibt Sen den Imbiss, sämtliche Fleischprodukte, vom Patty über den Bacon bis hin zur Currywurst, sind zu 100 % aus Rindfleisch gefertigt. Sen ist Eigentümer der ehemaligen „Krone" in Rangendingen und hat dort lange Zeit eine Pizzeria betrieben. Den Betrieb hat er mittlerweile verpachtet, der Vollblutgastronom wollte „mal was in Hechingen machen". Jetzt haben der Sickinger und seine Frau, die im Imbiss mitarbeitet, einen kurzen Weg zur Arbeit. Ein weiterer Mitarbeiter komplettiert das Team, das neben Burgern auch Wraps, Fingerfood und Getränke anbietet. Zum Verzehr stehen mehrere Tische bereit.
Die Burger, medium oder durch, gibt es in allen nur denkbaren Varianten, Zutaten nach Wunsch, die Soßenliste ist lang, Spezialwünsche werden umgehend erledigt. Auf der Hitliste der Kunden stehen momentan der Chili Cheese Burger, der Bacon Burger und der Big Boy ganz oben. Bei einem Besuch entschied sich Bürgermeister Philipp Hahn allerdings klassisch für einen Cheeseburger, der bereits ordentlich satt macht. Hahn freute sich über das Geschäftsengagement Sens und die Erweiterung der Imbisspalette in Hechingen. Sen, der in den Imbiss einiges investiert hat, ist zufrieden mit dem Geschäftsverlauf. Geöffnet hat „Papi's Imbiss" von Montag bis Samstag von 10.00 bis 20.00 Uhr, für Bestellungen von Firmen gibt es zudem Rabatte.

KULTUR



Grün und Blau – Eine Stadtwanderung in Hechingen

Eine Führung mit Uli Knoll, die sich mit Wasser und Grün in der Stadt befasst, findet am Sonntag, 14. August, statt. Treffpunkt ist um 14.00 Uhr an der Johannesbrücke (Ecke Staig/Hospitalstraße), Veranstalter ist die Stadt Hechingen.
Wasser und Grün werden in Zeiten von Hitzesommern und der Klimaveränderung immer wichtiger, um lebenswerte Bedingungen in Städten zu erhalten. Die Einstellung eines Klimaschutzmanagers und die Entwicklung eines integrierten Energie- und Klimaschutzkonzeptes zeigt, dass die Notwendigkeit des Klimaschutzes auch in Hechingen ernstgenommen wird. Ein gutes Beispiel ist die Gestaltung des neuen Obertorplatzes mit mehr Grün und Wasser als zuvor. Grün und Wasser tun dem Auge gut und kühlen die Umgebung messbar ab.



Grün und Blau: Im Starzelpark gibt es beides, zudem noch Schaukeln und zahlreiche Sitzgelegenheiten. Foto: Stadt Hechingen

Die Stadtführung legt ihr besonderes Augenmerk auf Natur, Wasser und Stadtentwicklung in Hechingen. Von der Johannesbrücke aus führt der Weg durch den Starzelpark und von dort über die Neustraße in das Feilbachtal. Durch den Fürstengarten und die Altstadt geht es zum Ausgangspunkt zurück.
Eine Anmeldung beim Sachgebiet Tourismus und Kultur der Stadt Hechingen unter Tel. 07471 940-220 bis spätestens Freitag, 12. August, 11.30 Uhr, ist erforderlich, die Teilnahme ist kostenlos.

So ein Theater: Das städtische Bühnenprogramm für die neue Saison 22/23

„Mit dem Leben ist es wie mit einem Theaterstück. Es kommt nicht darauf an, wie lang es ist, sondern wie bunt." (Lucius Annaeus Seneca) In diesem Sinne hat das städtische Sachgebiet Tourismus und Kultur für die kommende Theatersaison 2022/2023 vier kunterbunte Abende in der Stadthalle Museum vorbereitet. Es wird humorvoll, komisch, spannend, musikalisch und definitiv unterhaltsam.



Foto: Comedy

Der Startschuss fällt am 14. Oktober 2022 mit den **„Subbr Schwoba"**. Nach zweimaliger Terminverschiebung aufgrund der Pandemie kommt das Comedy-Trio endlich nach Hechingen. „Spritzig, schlagfertig und musikalisch" beschreibt den schwäbischen Dreier-Pack, bestehend aus Sabine Schief, Jörg Beirer und Link-Michel, nur zu gut. Die feurigen Kämpfer fürs Ländle nehmen dieses genau unter die Lupe und greifen dabei rücksichtslos die Zwerchfelle der Zuschauer an.
Am 29. November 2022 nimmt der Zuschauer Platz am Tisch bei **„Fisch zu viert"**. Dieser kleine, charmante Krimi wird von der Badischen Landesbühne Bruchsal auf die Bühne der Stadthalle Museum gebracht. Nur so viel sei verraten: Die rabenschwarze Komödie dreht sich um drei wohlhabende Brauerei-Erbinnen, einen langjährigen Bediensteten, eine stattliche Erbschaft und ein Fischgericht. Guten Appetit!
Im neuen Jahr geht es mit dem Theater Lindenhof aus Melchingen auf eine Reise **„Übers Land"**. Bernhard Hurm und Wolfgang Karrer hinterfragen gemeinsam mit dem Publikum, was an unserem Land so besonders ist und warum wir gleichermaßen bewundert wie belächelt werden. Die „Boosterstunde in Heimatkunde" ist am 19. Januar 2023 zu sehen.

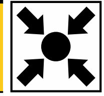



Foto: Globe Theater

Am 10. März 2023 reist das Neue Globe Theater Potsdam mit der Tragikomödie **„Indien“** an. Hier gehen der meist schlecht gelaunte Schnitzeltester Heinz Bösel und der übermotivierte, nervtötende Außendienstmitarbeiter Kurt Fellner auf Inspektionsreise durch die vermeintliche Brandenburger Servicewüste. Ein Stück für zwei Vollblutkomödianten, angesiedelt irgendwo zwischen Gerhard Polt und Loriot. Eingerahmt wird dieser komödiantische Trip von live gesungenen Schlagern.
Los geht es jeweils um 20.00 Uhr. Weitere Informationen zu den Vorstellungen mit ausführlichen Stückbeschreibungen sind unter www.hechingen-tourismus.de zu finden.
Wer nicht am Applaus, aber am Geld sparen möchte, für denjenigen empfiehlt sich das Kultur-Abo der Stadt Hechingen. Es kann zwischen zwei Preiskategorien gewählt werden: Kategorie I für 64,00 € (Schüler/Studenten 46,00 €) und Kategorie II für 56,00 € (Schüler/Studenten 38,00 €). Dazu gibt es eine Platzgarantie für den einmal gewählten Sitz. Das Kultur-Abo kann bis 31. August 2022 unter Tel. 07471 940-119 gebucht werden. Tickets für jede der vier Vorstellungen können auch einzeln im Vorverkauf oder an der Abendkasse erworben werden. Die Einzelpreise pro Veranstaltung belaufen sich in Kategorie I auf 20,00 €/erm. 15,00 € (Schüler/Studenten). In Kategorie II liegt der Eintrittspreis bei 17,00 €/erm. 12,00 € (Schüler/Studenten).
Alle Tickets können vier Wochen vor dem jeweiligen Vorstellungsbeginn bei den folgenden Vorverkaufsstellen erworben werden:
- Bürgerbüro Hechingen, Kirchplatz 12, Tel. 07471 940-211
- Buchhandlung Welte, Marktplatz 4, Tel. 07471 4259
- Hohenzollerisches Landesmuseum, Schloßplatz 5, Tel. 07471 940-187

Der Flyer „Bühnenreif“ zum Theaterprogramm liegt bereits im Hechinger Rathaus, in den Ortschaftsverwaltungen sowie im Bürgerbüro aus.

STÄDTISCHE EINRICHTUNGEN



Kindergärten

Vorschüler des Naturkindergartens besuchen die Römer


Foto: Naturkindergarten

Liebe Vorschulkinder,
wenn ihr dies lest oder vorgelesen bekommt, seid ihr wahrscheinlich schon eine ganze Weile nicht mehr bei uns im Naturkindergarten und die Zeit bei uns im Kindergarten ist nicht mehr ganz so präsent. Daher will ich euch nun von unserem gemeinsamen Vorschulausflug im Jahre 2022 erzählen. Vielleicht werdet ihr dies auch den eigenen Kindern mal vorlesen oder weitererzählen.
In unserem Vorschultreff, den wir auch Wolfstreff genannt haben, wurde von der Mehrzahl der Kinder beschlossen, dass wir den diesjährigen Ausflug nach Hechingen-Stein ins Freilichtmuseum zu den Römern unternehmen. Also haben wir uns an einem Donnerstagmorgen im Juni getroffen und sind zur Bushaltestelle gelaufen und dann mit dem Bus nach Stein gefahren. Dort angekommen haben wir uns aufgemacht, um das Freilichtmuseum zu erkunden. Nach einer Führung, in der wir Tonkrüge, Werkzeuge oder auch eine Fußbodenheizung bestaunen konnten, haben wir das Außengelände besucht. Anschließend konnten wir unsere mitgebrachten Grillsachen am Feuer braten.
Es war ein sehr schöner Ausflug, für euren Schulstart wünsche ich euch von ganzem Herzen alles Liebe und Gute.

Eure Nina Gihr

Männeraktionstag im Naturkindergarten


Foto: Naturkindergarten

Nach langer coronabedingter Pause konnte endlich wieder der Männeraktionstag stattfinden. An diesem Tag bauen Väter für ihre Kinder notwendige Sachen wie Garderoben, Hängematten und vieles mehr. Dieses Jahr waren ein Waschtisch für jede Gruppe sowie eine Werkbank geplant. Am Freitag, 24. Juni, kamen die starken Helfer schon zeitig in den Wald. Kaum hatten sie begonnen, waren sie auch schon wieder fertig. So konnte noch manche Kleinigkeit erledigt werden. Wandspiele wurden aufgehängt und Kanten abgefräst. Bei einem gemeinsamen Vesper mit den Kindern ließen die Aktivisten den Tag gemütlich ausklingen.

Grundschule Hechingen

„Wir werden euch sehr vermissen“
Grundschule verabschiedet hochgeschätzte Kolleginnen

Im Rahmen einer bewegenden Abschiedsfeier wurden am Mittwoch an der Grundschule Hechingen die Lehrerinnen Luitgard Henkel, Renate Wagner, die VKL-Lehrerin Heike Engel sowie die Referendare Marius Rempfer und Madeleine Lebsanft verabschiedet. Renate Wagner war seit 1995 an der Grundschule Hechingen und immer sehr engagiert. Neben der Aufgabe als Klassenlehrerin in den Klassen 1 bis 4 organisierte sie jedes Jahr das Projekt „Zu Fuß zur Schule“, sie unterstützte gemeinsam mit dem Förderverein das Schulfruchtprogramm und war als Mentorin tätig. Die Rektorin Alexandra Gruler-Baeck betonte in ihrer Ansprache die Leidenschaft und Freude, mit der Frau Wagner ihren Beruf ausgeübt habe, und verabschiedete sie in zwei wohlverdiente Sabbatjahre. Luitgard Henkel war seit 2007 an der Grundschule Hechingen als Klassenlehrerin in Klasse 3 und 4 tätig und engagierte sich als LRS-Multiplikatorin im Schulamtsbereich sowie als Expertin für LRS und Dyskalkulie an der Grundschule in Hechingen. Durch ihr Fachwissen gab sie vielen Schülerinnen und Schülern Hilfestellungen bei Lernschwierigkeiten und unterstüzte mit ihren Kenntnissen im Bereich der Kinesiologie auch sehr viele junge Kolleginnen und Kollegen. Luitgard Henkel war viele Jahre Mentorin an der Grundschule in Hechingen und bildete zahlreiche junge Lehrerinnen und Lehrer aus. Sie wurde in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. „Wir verlieren zwei wichtige Stützen unseres Kollegiums und wir werden euch sehr vermissen“, betonte Rektorin Alexandra Gruler-Baeck, was auch durch die zahlreichen liebevollen Beiträge des Kollegiums zum Ausdruck kam. Herzlich verabschiedet wurde auch Heike Engel. Begonnen hatte alles vor neun Jahren, als sie mit der Koch-AG Kindern das Essen „schmackhaft“ machte. Das ist ihr auch gelungen. Viele Kinder konnte sie für das Kochen begeistern. Die letzten Jahre war Engel in der VKL tätig und hat Kindern die deutsche Sprache beigebracht. Gratulation gab es außerdem auch für die Lehramtsanwärterin Madeleine Lebsanft und den Lehramtsanwärter Marius Rempfer zu ihrem jeweils hervorragenden zweiten Staatsexamen. Madeleine Lebsanft wird künftig in Frommern als Klassenlehrerin und Marius Rempfer in Ohmenhausen als Klassenlehrer tätig sein.


Foto: M. Beck

Werkrealschule Hechingen

„Immer das Positive im Schüler gesehen“
Werkrealschule Hechingen verabschiedet Kollegen

Sie zeigten es unterschiedlich, doch ihr Markenzeichen war das gleiche: ein besonders großes Herz für die Schüler. Mit Uwe Sutter, Thomas Brauchle, Ulrich Schleicher und Joschka Rosemann verlassen vier Kollegen die Werkrealschule Hechingen, die das Schulleben intensiv mitgeprägt haben. Vom Kollegium wurden sie jetzt verabschiedet. Seit 1992 dabei war Uwe Sutter, der nun nach dreißig Jahren in den Ruhestand geht. Mit ihm verlasse ein „letzter alter Hase“ die Werkrealschule, betonte Rektorin Ursula Schön. „Du wirst ein großes Loch hinterlassen.“ Schon bei seinem Amtsantritt, so hat Schön in alten Unterlagen herausgefunden, sei Sutter bescheinigt worden, dass „er seine Schüler weit über das übliche Maß hinaus“ betreue. Diese Eigenschaft war kennzeichnend für sein gesamtes Schulleben – sei es als Vertrauenslehrer und SMV-Vater, sei es als Klassenlehrer, der als Mitinitiator des „guten Starts“ jeden Schüler zuhause aufsuchte. Sein großes Steckenpferd seien aber auch die außerunterrichtlichen Veranstaltungen wie Schullandheim, Abschlussfahrten und Fahrten in den Europapark gewesen. Zudem organisierte Sutter den Brötchen- und Getränkeverkauf, betreute zahlreiche Referendare und prägte lebhaft die Diskussionskultur innerhalb des Kollegiums.



V.l.n.r.: Thomas Brauchle, Ulrich Schleicher, Uwe Sutter, Joschka Rosemann *Foto: Jirasek*

Fast ebenso lang im Schuldienst, davon seit zehn Jahren in Hechingen, war Thomas Brauchle, der vor allem den Technikbereich mit seinen Ideen prägte. Er rief die Fahrradwerkstatt ins Leben, initiierte die Schnuppertage für Viertklässler und überlegte immer neue Wege, den Schülern möglichst praxisorientiert und lebensnah Wissen zu vermitteln. Vor allem aber begleitete er viele junge Menschen in ihrer Entwicklung. „Die Freude daran spürt man, du hast dir so manchen unter den Arm geklemmt“, fasste Rektorin Ursula Schön zusammen. Auch viele junge Kollegen habe er unter seine Fittiche genommen und sich in hohem Maße mit der Schule identifiziert.
Als „Spätberufener“ kam Ulrich Schleicher 2019 als Lehrkraft an die Schule, der nun ebenfalls in den Ruhestand geht. Als jahrelanger Nachhilfelehrer habe er sich jedoch „schon lange warmgelaufen“, betonte Schön. Diese Erfahrungen brachte er an die Werkrealschule mit und wurde dort zum Herz der Vorbereitungsklasse (VKL), die in den letzten Monaten immer mehr Herausforderungen mit sich brachte. Joschka Rosemann wiederum, der 2014 seine erste Stelle an der Werkrealschule antrat, stellt sich künftig an einer Grundschule im Allgäu neuen Herausforderungen und kehrt damit zu seinem eigentlich studierten Schwerpunkt zurück. Gleichwohl fand er auch bei den älteren Schülern seinen pädagogischen Platz – insbesondere als Klassenlehrer, der sich mit Herzblut für seine Schüler einsetzte. Ihm bescheinigte die Rektorin, dass er mit zwei starken Hilfsmitteln für den Schulalltag gerüstet sei: Lob und eine kräftige Stimme. „Du hast immer das Positive am Schüler gesehen, und das konnte man nicht überhören“, fasste Schön schmunzelnd zusammen. Welche Spuren die vier Pädagogen an der Schule hinterlassen haben, zeigte sich in dem humorigen Quiz, mit dem das Kollegium sie verabschiedete. Zudem gab es für jeden persönliche Geschenke, die sie nun im Ruhestand oder an der neuen Wirkungsstätte begleiten werden.

Gymnasium Hechingen

14 neue Schulsanitäter verstärken das Team des Schulsanitätsdienstes

Jedes Jahr werden am Gymnasium Hechingen in der Erste-Hilfe-AG wieder interessierte Schülerinnen und Schüler in Erster Hilfe geschult. Dabei lernen sie in Theorie und Praxis die wichtigsten Maßnahmen, um bei Not- und Unfällen professionell zu reagieren, Hilfe anzubieten oder sogar Leben zu retten. Nach der Ausbildung verstärken sie dann das bereits bestehende Team der Schulsanitäter am Gymnasium Hechingen. Die 14 neu ausgebildeten Schulsanitäter sind nun seit mehreren Wochen im Dienst und mit ihren frisch ausgestellten Zertifikaten des DRK und Funkgeräten ausgerüstet unterstützen sie nun die Altsanitäter. Unter der Leitung von Anja Jacobs und Barbara Metzmacher folgen die ausgebildeten Ersthelfer ihrem Dienstplan und helfen dabei verletzten Mitschülerinnen und Mitschülern im Schulalltag sowie bei Sport- und Schulveranstaltungen. Egal ob bei kleineren Verletzungen oder aber bei durch die momentane Hitze verursachten Kreislaufproblemen, wissen die Helfer aus allen Schulstufen, was zu tun ist, und leisten fachmännisch Erste Hilfe. Aktuell besteht das Team aus 28 Schülerinnen und Schülern.



Erfahrene Altsanitäter, vordere Reihe v.l.: David Jagric, Daniel Boeing Prieto, Leon Fischer, Anna Mayer, Anne Weber, Emil Schmidt, Theresa Duttweiler, Melissa Wolf, Lilli Keller; neu ausgebildete Sanitäter v.l.: Emma von der Ruhr, Amelie Krautwald, Soraya Fischer, Malea Dehner, Tim Wolf, Noah Jehs, Emma Slokan, Viktoria Hauler, Amelia Niewienda, Malena Maute, Julia Flögel, Patrizia Dragota *Foto: A. Wieland*

Suchtprävention am Gymnasium

Prävention wird am Gymnasium großgeschrieben – dazu gehört auch die Suchtprävention, der alle zwei Jahre im Rahmen eines Suchtpräventionstages besondere Aufmerksamkeit gewidmet wird. Für den diesjährigen Suchtpräventionstag hatten die Lehrerin Barbara Metzmacher zusammen mit der Schulsozialarbeiterin Verena Barth ein sehr umfangreiches Programm zusammengestellt. Für jede Klassenstufe war ein passendes Programm gefunden worden, das sich mit dem Thema Suchtprävention beschäftigte. Für die Klassen 5 und 6 ging es vor allem um Stärkung des Selbstbewusstseins und bewusste Körperwahrnehmung – beides wichtige Bausteine einer Prävention, denn wer seinen Körper kennt und selbstsicher ist, ist weniger anfällig für Süchte. Die beiden Klassenstufen hatten insgesamt vier Angebote, die im Laufe des Vormittags durchlaufen wurden, darunter beispielsweise Yoga und Akrobatik für die Fünftklässler oder Klettern, Ballspiele und Kung Fu für die 6. Klassen. Die 7. Klassen machten einen Spaziergang nach Stetten in die Turn- und Festhalle, wo ein Theaterstück auf sie wartete. Zwei Schauspielerinnen, die verschiedene Rollen verkörperten, zeigten in ihrem Stück, welche Probleme auftauchen können, wenn man zu viel Alkohol trinkt, Drogen konsumiert oder auch seine Eltern hintergeht. Im Anschluss an das Theaterstück gab es kleine Übungen und es wurde unter anderem über Gruppenzwang und falsch verstandene Coolness gesprochen. Am Schluss hatten die Schüler noch die Möglichkeit, mit einer Alkoholbrille zu erfahren, wie unbeholfen man ist, wenn man zu viel Alkohol getrunken hat. Das Programm der 8. Klassen war nach Geschlechtern getrennt. Die Mädchen beschäftigten sich mit dem Thema Essstörungen.

Zunächst hörten sie einen interessanten Vortrag, im Anschluss gab es eine Diskussion und die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Zunächst eher zögerlich, dann aber sehr offen wurde das Thema besprochen. Bei den Jungen stand mentale Selbstfürsorge und Handysucht im Mittelpunkt. Die Tatsache, dass sich die Gruppen getrennt austauschen konnten, hat vermutlich für mehr Offenheit gesorgt und war so für Jungen wie Mädchen gewinnbringend.



Foto: A. Wieland

Ähnliche Themen wurden in den 9. Klassen behandelt, nicht nach Geschlechtern getrennt, aber die Schülerinnen und Schüler konnten hier selber entscheiden, was sie am meisten interessierte und entweder an einem Kreativworkshop Essstörungen teilnehmen, sich mit Gaming-Sucht auseinandersetzen oder sich allgemein über Essstörungen informieren. Auch in diesen Gesprächsrunden war spürbar, dass es sich um Themen handelt, die die Schülerinnen und Schüler durchaus umtreibt. Für die Klassenstufen 10 und 11 gab es ein Theaterstück „Voll? Voll daneben!“ vom Leipziger Kulturtheater in einem Block. Im zweiten Block hatten die Jugendlichen wieder eine Wahlmöglichkeit. Ein trockener Alkoholiker berichtete von seinem Leben und seinen Erfahrungen mit Alkohol und den Folgen. In einer anderen Gruppe ging es um Einstiegsdrogen, eine Gruppe beschäftige sich mit der Kunst des Scheiterns. In einem weiteren Workshop konnte man antialkoholische Getränke mixen, die den alkoholischen in nichts nachstehen. Das Angebot kam bei den Schülerinnen und Schülern der Oberstufe gut an. Insgesamt ein gigantischer Organisationsaufwand, bei dem zahlreiche Lehrerinnen und Lehrer des Gymnasiums das Programm mitgestalteten, aber auch viele Externe ins Boot geholt worden waren. Barbara Metzmacher und Verena Barth ist es gelungen, einen Tag auf die Beine zu stellen, bei dem jede Altersgruppe auf ihre Kosten kam und bei dem die Schülerinnen und Schüler sicher das eine oder andere mitnehmen konnten.

Schule als Gemeinschaft erleben - Schulausflug

Die letzten zwei Schultage standen nochmal ganz im Zeichen der Schulgemeinschaft. Nach zwei Jahren konnte am vorletzten Schultag endlich wieder ein Schulausflug stattfinden – und da war für die verschiedenen Stufen einiges geboten. Die 6. Klassen durften einen Tag in der Wilhelma verbringen, wo die Schülerinnen und Schüler anhand von Rallyes zu verschiedenen Themen den Zoo erkunden konnten. Die 10. Klassen hatten zunächst Gelegenheit, sich im Mercedes-Benz-Museum über die Geschichte des Autos und andere historische Ereignisse zu informieren, anschließend wurde die Innenstadt Stuttgarts besucht. Für die 5. Klassen ging es ins Ludwigsburger Schloss, wo sie an einer Führung zum Thema „Spannende Geschichten“ teilnahmen. Neben dem Schloss stand auch ein Besuch des Märchengartens auf dem Programm. Die 7. Klassen zog es an den Federsee bzw. zur Bachritterburg Kanzach, wo sie an verschiedenen Projekten teilnahmen. So wurden sie beispielsweise in die Kunst des Bogenschießens eingeweiht oder lernten, wie man aus Leder mit einfachen Hilfsmitteln kleine Beutel fertigen kann. Für die 8. Klassen war ein Ausflug nach Reutlingen geplant. Dort konnten die Achtklässler unter verschiedenen Aktivitäten wählen. Im Angebot waren ein Escape Room, Schwarzlichtminigolf und Bowling. Anschließend konnten die Schülerinnen und Schüler die Stadt in Kleingruppen erkunden.



Die Klassenstufe 11 besuchte das Europaparlament in Straßburg. Foto: Gymnasium

Sportlich ging es bei den Klassen 9 zu, die im Kletterpark am Lichtenstein ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen konnten. Am längsten unterwegs war die Klassenstufe 11, die über die Grenze nach Straßburg fuhr. Nach der Besichtigung und einer Führung durchs Europaparlament ging es in die Straßburger Innenstadt, die bei den Schülerinnen und Schülern mit den schönen Gassen und dem Münster großen Anklang fand.
Insgesamt war die Lehrer- wie die Schülerschaft mit dem gelungenen Ausflugstag, der auch noch bei perfektem Wetter stattfand, sehr zufrieden und bereit für den letzten Schultag, der ganz im Zeichen der Schulversammlung stand.

Schulversammlung am letzten Schultag

Der letzte Schultag begann mit einem Gottesdienst im Schulhof, den Jörg Ehlers mit seiner Religionsgruppe Klasse 5 vorbereitet hatte, wobei die Fünftklässler eine sehr gute Figur machten. Nach dem Gottesdienst ging es im Klassenverband ins Museum, wo die Schulversammlung stattfinden sollte. Auch diese Veranstaltung hatte zwei Jahre lang auf Eis gelegen, nun hatte sich die Schulleitung entschlossen, trotz der nach wie vor nicht ganz unbedenklichen Coronasituation die Versammlung abzuhalten – war dies doch endlich wieder eine Gelegenheit, die Verdienste der Schülerinnen und Schüler öffentlich zu ehren und auch die eine oder andere Darbietung zum Besten zu geben.



Foto: Gymnasium

So war die Big Band zum Auftakt zu hören, der Kleine Chor trat mit zwei Stücken aus seinem Musical auf und die Akrobatik-AG zeigte ihr Können unter anderem mit radfahrenden, jonglierenden und auf Stelzen laufenden Artisten. Dazwischen wurden zahlreiche Schülerinnen und Schüler für ihr Engagement geehrt: die Jugendbegleiter, die Sanis, die Schülersprecherinnen, die Streitschlichter, die Sieger des schulinternen Fußballturniers – um nur einige zu nennen. Zum Schluss wurden noch die Besten der einzelnen Stufen verlesen, die alle Schnitte im sehr guten Einserbereich aufzuweisen hatten.
Schließlich endete die Schulversammlung mit einem Höhepunkt: eine von Graziano Bruno zusammengestellte Bildershow, die mehr als deutlich zeigte, wie viel – trotz Corona – im Laufe des

Schuljahres am Gymnasium gelaufen war: Schullandheimaufenthalte, Ausflüge, Sportveranstaltungen, Teamtage, Oscar-Nacht, Day After, Stadtputzete und, und, und. Jedes Bild wurde von lauten Rufen begleitet, wenn die Jugendlichen sich oder Freunde erkannten. Nach diesem gemeinschaftsfördernden Programm blieb nur noch eines: die Zeugnisausgabe. Diese fand im Klassenzimmer statt. Nachdem hier noch alles aufgeräumt war, zogen die Schülerinnen und Schüler in Scharen in die Stadt oder zur Bushaltestelle den großen Ferien entgegen.

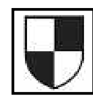
Preise Klassen 5 bis 11
Nova Beutenmüller, Jonas Bumüller, Leonie Faller, Alia Hahn, Madita Klett, Annabelle Koeller, Karla Krüger, Paul Zukunft, Theresa Grauer, Lennis Weith, Lea Weithoffer, Noël Dehner, Julia Gfrörer, Johannes Kraus, Mia Olhaiser, Elina Panzer, Nele Eggenweiler, Momo Hochadel, Susanna Rager, Sophie Rukwid, Katina Schuler, Pia Selke, Can Somun, Lia Walter, Juli Braun, Marco Scheu, Felix Heine, Linus Neumann, Anna Cipa, Cloe Grauer, Clara Grauer, Noah Jehs, David Kettner, Sebastian Kohler, Lina Hölle, Kamila Kamalova, Mathea Schumacher, Eduaro Fierro Boschetti, Leni Haller, Fynn Janssen, Mina Schinko, Leonie Liener, Marie-Sophie Neinhaus, Leni Rhomberg, Sarah Unger, Benno Bausinger, Lina Bulach, Jana Merz, Luisa Schweizer, Anne Buckenmaier, Layla Grauer, Nils Holocher, Hanna Kraus, Jemima Link, Lavinia Oberdörfer, Mara Luna Walz, Chiara Hartmann, Leonie Riester, Louisa Stoll, Malea Dehner, Annina Heß, Jennifer Marquart, Paula Schmieg, Emma Bausinger, Lissy Eichinger, Sophie Wagner, Tristan und Vincent Fechner, Lilli Keller, Leonie Planche, Bennet Weith, Melissa Wolf, Lisa Buckenmaier, Luca Killmaier, David Mayer, Hannah Meiling, Amun Oberdörfer, Linda Schmitzer, Ida Hartmann, Matteo Maulbetsch, Aylena Bendrin, Kevin Deisling, Jule Dieter, Anna Golias, Meike Klett, Elina Locher, Ida Pürschel, Juliana Steiner, Victoria Vees, Kira Zacharias

Belobungen Klassen 5 bis 11
Malee Banthao, Maximilian Buck, Johanna Henne, Niels Husfeldt, Sophie Hütter, Tabitha Link, Alexandra Wagner, Jan Weller, Maxmilian Deines, Amelie Frankenberger, Emilie Kech, Lars Koller, Sophia Schellinger, Ella Bosch, Julian Ertelt, Lynn Hellstern, Fritz Herrmann, Laura Hoffmann, Pia Neumair, Aurelius Oberdörfer, Jakob Raidt, Jacques Rozier, Lina Schmid, Jonas Stoll, Nele Von Hoffmann, Anton Degen, Lena Haug, Seraphina Leins, Sophia Petelik Marques, Nick Peters, Leni Amann, Ina Dehner, Victoria Hauler, Mathilda Heß, Kilian Koch, Vlad Leahu, Liv Schroth, Mila Selenkowitsch, Devin Sert, Emma Simmendinger, Lina Brokop, Lilly Fuoß, Jakob Heinz, Grischa Keetmann, David Stauß, Lina Welzel, Bennet Wenzel, Adrian Breuer, Luan Flöß, Julia Heymann, Beatrice-Maria Fratila, Noelia Heist, Kim Kosch, Helena Lauer, Sina Planche, Joleen Renz, Linnea Ruoff, Lotte Wäßle, David Braschler, Gabriel Ringwald, Lars Flögel, Anna-Lena Luippold, Philipp Waidelich, Enisa und Kim Gieger, Gabriel Kaupp, Linus Meiling, Max Neumair, Mia Nill, Caroline Seidl, Johannes Steiner, Lea Wiedmaier, Sophie Wolters, Paula Golias, Delila Grauer, Sophia Häberle, Vera Kachur, Sara Kraus, Salome Max, Bleron Mustafa, Elias Ott, Paulina Zopf, Madeleine Eberhardt, Riccardo Growe, Isabel Haug, Soraya Fischer, Amelie Krautwald, Emily Ratzke, Judith Ruff, Malte Söll, Carolin Ciolek, Sarah Cipa, Kira Fechter, Sofia Grauer, Katharina Huber, Eren Keles, Marius Klett, Melanie Kümmerle, Maximilian Ladurner, Deniz Simsek, Sophia Struhalla, Pauline Bock, Michelle Ciolek, Theresa Duttweiler, Sabina Güngör, Lea-Sophie Pflumm, Carmen Schmitzer, Daniel Böing Pietro, Benjamin Bräuning, Felix Schwarzbauer, Luca Uyana, Lara Löffler, Niklas Reutter, Emil Schmidt, Julian Vees, Anne Weber, Lisa Biro, Maximilian Ermantraut, Julia Flögel, Laura Schimminger, Karla Wolf, Cécile Wolters, Florian Dyma, Luca Holocher, Amelie Maulbetsch, Michael Mook, Adrian Motzny, Hanna Oettl, Mathilda Pietzuch, Sophie Rothweiler, Laura Sadovski, Samuel Schinko, Janka Steiner, Albena Behrami, Sophie Bogenschütz, Angelina Branstätter, Ayleen Buchstaller, Anna-Lea Ernst, Carlotta Hochadel, Weronika Klos, Victoria Kühnle, Michelle Lewandowski, Justus Maier, Julia Pflumm, Hannah Reisenauer, Miriam Schmidt, Elisabeth Swiderski

Volkshochschule Hechingen

Wir gehen in die Sommerpause!
Vom 8. bis 19. August 2022 ist die Volkshochschule geschlossen. Über unsere Homepage können Sie sich jetzt schon für die Kurse des neuen Semesters anmelden. Ab dem 22. August 2022 sind wir wie gewohnt wieder für Sie erreichbar.

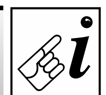
AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



Neue Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Kindertageseinrichtungen der Stadt Hechingen

Der Gemeinderat der Stadt Hechingen hat am 21.7.2022 in öffentlicher Sitzung die neue Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Kindertageseinrichtungen der Stadt Hechingen sowie deren Anlagen beschlossen (siehe Seiten 10 bis 18). Angepasst wurden Begriffsbestimmungen im Textteil. Die Benutzungsgebühren sind unverändert.

INFOS ANDERER ÄMTER



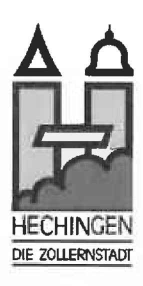
Ministerium für Finanzen - Wichtige Hinweise für die Grundsteuererklärung

Bis zum 31. Oktober 2022 müssen Eigentümerinnen und Eigentümer von Grundstücken (Grundsteuer B) eine Grundsteuererklärung beim Finanzamt einreichen. Dazu sind sie gesetzlich verpflichtet. Die Erklärung muss vollständig sein. Und es müssen die offiziellen Formulare verwendet werden - ob elektronisch oder in Papierform. Die Grundsteuererklärung ist grundsätzlich elektronisch abzugeben. Das geht zum Beispiel über „Mein ELSTER" (www.elster.de). Das Programm führt Schritt für Schritt durch die Erklärung. Bei fehlerhaften Eingaben weist „Mein ELSTER" direkt darauf hin. Eine Hilfestellung bietet außerdem die ELSTER-Ausfüllanleitung. Diese ist auf der zentralen Internetseite www.grundsteuer-bw.de, auf den Seiten der Finanzämter und direkt auf „Mein ELSTER" zu finden.
Darüber hinaus gibt es auch Steuerprogramme kommerzieller Hersteller, über die ebenfalls eine Abgabe der elektronischen Grundsteuererklärung möglich ist.
In Ausnahmefällen - zum Beispiel wenn jemand keinen Computer oder Internetzugang besitzt - kann die Erklärung schriftlich und unterschrieben in Papierform abgegeben werden. Dafür ist ein offizielles Formular zu verwenden. Einen entsprechenden Vordruck kann man beim örtlichen Finanzamt abholen. Alternativ ist es ebenso möglich, sich von Angehörigen bei der Abgabe der Erklärung helfen zu lassen und die Erklärung über deren ELSTER-Zugang zu übermitteln.
Was nicht ausreicht, ist, die Daten beispielsweise auf ein einfaches Blatt Papier zu schreiben oder das Infoschreiben zurückzuschicken. In solchen Fällen gilt die Erklärung als nicht abgegeben und es folgt eine Erinnerung.
Eine Grundsteuererklärung müssen alle Eigentümerinnen und Eigentümer in Deutschland einreichen. Denn das Bundesverfassungsgericht hat maßgebliche Bestimmungen des bisherigen Bewertungsverfahrens als verfassungswidrig erklärt. Das zog eine bundesweite Reform der Grundsteuer nach sich: Alle Grundstücke (Grundsteuer B) sowie land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) sind folglich neu zu bewerten. Da Baden-Württemberg bei der Grundsteuer B dabei ein eigenes Modell entwickelt hat, müssen die Bürgerinnen und Bürger im Vergleich zu den anderen Bundesländern die wenigsten Angaben machen.
Die neue Grundsteuer wird ab dem Jahr 2025 erhoben. Über die Höhe der Grundsteuer entscheiden die Kommunen maßgeblich mit, indem sie den Hebesatz festlegen. Die kommunalen Landesverbände haben sich zur Aufkommensneutralität bekannt. Neu berechnet und festgesetzt werden die Hebesätze von den Kommunen, wenn die Finanzämter die neuen Steuermessbeträge weitestgehend erstellt und übermittelt haben. Erst 2024 wird es soweit sein.

Weitere Informationen:
Für die Grundsteuer B sind unter anderem die Grundstücksfläche und der Bodenrichtwert in die Erklärung einzutragen. Beide Werte können über www.grundsteuer-bw.de (Grundsteuer B) abgerufen werden. Die Bodenrichtwerte werden von den Gutachterausschüssen der Kommunen geliefert. Sollten die Bodenrichtwerte nicht bis Ende Oktober vorliegen, müssen Eigentümerinnen und Eigentümer keine Nachteile befürchten. Darüber hinaus kann auch die zuständige Gemeinde über den Bodenrichtwert Auskunft geben. Die Grundstücksfläche steht außerdem im Grundbuch und im Kaufvertrag.



Stadt Hechingen
Zollernalbkreis



Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Kindertageseinrichtungen der Stadt Hechingen vom 21.7.2022

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der jeweils gültigen Fassung in Verbindung mit den §§ 2, 13, und 19 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) für Baden-Württemberg in der jeweils gültigen Fassung sowie des § 6 des Kinderbetreuungsgesetzes (KiTaG) in der jeweils gültigen Fassung und des § 90 des Kinder und Jugendhilfegesetzes (SGB VIII) in der jeweils gültigen Fassung hat der Gemeinderat der Stadt Hechingen in seiner Sitzung am 21.07.2022 folgende Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Kindertageseinrichtungen der Stadt Hechingen beschlossen.

Inhaltsübersicht

§ 1 Öffentliche Einrichtung

Die Stadt Hechingen betreibt Kindertagesbetreuungseinrichtungen im Sinne des Kindertagesbetreuungsgesetzes (KiTaG) sowie nach §§ 22, 24 SGB VIII als öffentliche Einrichtungen.

§ 2 Begriffsbestimmungen

(1) Die Stadt Hechingen bietet in ihren Kindertageseinrichtungen folgende Betreuungsformen im Sinne des § 1 Abs. 2 - 6 KiTaG an:

a) Regelgruppen: Einrichtungen mit einer Betreuungszeit am Vor- und Nachmittag mit Mittagspause für Kinder im ersten Lebensjahr bis zum Schuleintritt.

b) Gruppen mit verlängerten Öffnungszeiten: Einrichtungen mit verlängerten Öffnungszeiten für Kinder im ersten Lebensjahr bis zum Schuleintritt.

c) Gruppen mit Ganztagesbetreuung: Einrichtungen mit Ganztagesbetreuung für Kinder im ersten Lebensjahr bis zum Schuleintritt.

d) Krippengruppen: Einrichtungen mit Kleinkindbetreuung für Kinder im ersten Lebensjahr bis zum 3. Geburtstag.

(2) Das Kindergartenjahr beginnt mit dem Ende der Sommerferien der Einrichtung und endet mit Beginn der Sommerferien der Einrichtung.

§ 3 Antragsberechtigung und Platzvergabe

(1) Berechtigt zur Beantragung eines Betreuungsplatzes in Hechingen sind Sorgeberechtigte mit Erstwohnsitz in Hechingen für ihre Kinder mit Erstwohnsitz in Hechingen.

(2) Die Vergabe der Betreuungsplätze erfolgt nach den jeweils gültigen Vergabekriterien (siehe Anlage).

§ 4 Beginn und Beendigung des Benutzungsverhältnisses

(1) Das Benutzungsverhältnis beginnt mit der Aufnahme des Kindes in die Einrichtung. Die Aufnahme erfolgt auf Antrag des/der Sorgeberechtigten. Der vollständige Antrag besteht aus dem aktuell gültigen Anmeldeheft mit seinen jeweils aktuell gültigen Anlagen.

(2) Das Benutzungsverhältnis endet durch:

a) Abmeldung des Kindes durch den/die Sorgeberechtigten
b) Ausschluss des Kindes durch den Einrichtungsträger aus wichtigem Grund

c) Wechsel des Kindes in die Schule. Hier wird das Kind zum Ende des Kindergartenjahres von Amts wegen abgemeldet

d) Änderung des Erstwohnsitzes des Kindes sowie der Personensorgeberechtigten, wenn dieser außerhalb Hechingen liegt. Hier endet das Benutzungsverhältnis mit Ablauf des laufenden Kindergartenjahres automatisch.

(3) Die Abmeldung hat gegenüber dem Einrichtungsträger unter Einhaltung einer Frist von vier Wochen zum Monatsende schriftlich zu erfolgen.



(4) Der Einrichtungsträger kann das Benutzungsverhältnis aus wichtigem Grund beenden. Wichtige Gründe im Sinne des § 4 Abs. 2 b) sind:

a) die Nichtzahlung einer fälligen Gebührenschuld für drei aufeinanderfolgende Termine trotz schriftlicher Mahnung

b) wenn das Kind länger als drei Monate ohne Angabe von Gründen fehlt

c) wenn das Kind einer speziellen Unterstützung bedarf, die die Einrichtung trotz erheblicher Bemühungen nicht dauerhaft leisten kann

Der Ausschluss des Kindes erfolgt durch schriftlichen Bescheid; er ist unter Wahrung einer Frist von vier Wochen anzudrohen.

§ 5 Benutzungsgebühren

(1) Für den Besuch von Kindertageseinrichtungen des Trägers werden gestaffelte Benutzungsgebühren erhoben. Die Höhe der Gebühr ergibt sich aus dem jeweils gültigen Gebührenverzeichnis (siehe Anlage) zu dieser Satzung. Die Gebühr ist eine Beteiligung an den gesamten Betriebskosten der Kindertageseinrichtung.

(2) Benutzungsgebührenmaßstab ist:

a) der Umfang der Betreuungszeit

b) das Alter des Kindes

c) die Anzahl der mit Erstwohnsitz in dem Haushalt des Gebührenschuldners/der Gebührenschuldner gemeldeten Kinder unter 18 Jahren, in dem auch das zu betreuende Kind lebt

(3) Die Benutzungsgebühren werden jeweils für den Veranlagungszeitraum eines Kalendermonats erhoben. Wird das Kind nach dem 15. des jeweiligen Monats aufgenommen, ermäßigen sich die Gebührensätze der Anlage um 50 Prozent.

(4) Ändert sich die Anzahl der berücksichtigungsfähigen Kinder gemäß § 5 Absatz 2 dahingehend, dass mehr Kinder zu berücksichtigen sind, ist die Änderung dem Einrichtungsträger unter Angabe des Kalendermonats, in dem die Änderung eingetreten ist, anzuzeigen. Die Benutzungsgebühren werden dann für den Kalendermonat neu festgesetzt, der auf den Kalendermonat folgt, in dem die Änderung angezeigt wurde.

(5) Ändert sich die Anzahl der berücksichtigungsfähigen Kinder gemäß § 5 Absatz 2 dahingehend, dass weniger Kinder zu berücksichtigen sind, ist die Änderung dem Einrichtungsträger unter Angabe des Kalendermonats, in dem die Änderung eingetreten ist, anzuzeigen. Die Benutzungsgebühren werden dann für den Kalendermonat neu festgesetzt, der auf den Kalendermonat folgt, in dem die Änderung eingetreten ist.

(6) Die Benutzungsgebühr ist auch während der Ferien und bei Nichtbenutzung der Einrichtung bedingt durch Urlaub oder Krankheit des Kindes sowie bei vorrübergehender Schließung der Einrichtung zu entrichten.

(7) Die Benutzungsgebühr wird für 11 Monate erhoben, wodurch der Sommerferienmonat August gebührenfrei ist.

(8) Die Gebührensätze der Anlage ermäßigen für den ersten Monat, in dem das Kind eine neue Einrichtung besucht, um 50 Prozent.

§ 6 Verpflegungsbeiträge

(1) Wird in einer Einrichtung Mittagsverpflegung angeboten, so wird zusätzlich zu den monatlichen Gebühren für den Betreuungsplatz ein monatlicher Verpflegungsbeitrag erhoben. Die Höhe der Verpflegungsbeiträge ergibt sich aus dem jeweils aktuell gültigen Gebührenverzeichnis (siehe Anlage) zu dieser Satzung.

(2) Der Verpflegungsbeitrag wird im Sommerferienmonat August nicht erhoben.

(3) Fehlt ein Kind aufgrund von Krankheit oder Urlaub an fünf aufeinanderfolgenden Betreuungstagen, wird der Verpflegungsbeitrag am Ende des laufenden Quartals anteilig erstattet.

(4) Der Verpflegungsbeitrag wird für den ersten Monat, in dem das Kind eine neue Einrichtung besucht, nicht berechnet.

§ 7 Gebührenschuldner

(1) Gebührenschuldner sind die Sorgeberechtigten des in die Kindertagesbetreuung aufgenommenen Kindes, in deren Haushalt das Kind lebt oder derjenige/diejenigen, in dessen/deren Haushalt es aufgenommen wurde.

(2) Mehrere Gebührenschuldner sind Gesamtschuldner.

(3) Gebührenschuldner sind verpflichtet, die zur Festsetzung der Gebühr erforderlichen Angaben wahrheitsgemäß und vollständig zu tätigen und gegebenenfalls erforderliche Unterlagen vorzulegen.

§ 8 Entstehung, Festsetzung und Fälligkeit der Gebührenschuld

(1) Die Gebührenschuld entsteht zu Beginn des Veranlagungszeitraumes nach § 5 Abs. 3, für den der Betreuungsplatz belegt ist.

(2) Die Benutzungsgebühren werden bei der erstmaligen Benutzung durch schriftlichen Bescheid festgesetzt. Die Festsetzung gilt so lange weiter, bis ein neuer Bescheid oder ein Änderungsbescheid ergeht.

(3) Die Gebührenschuld wird jeweils zum ersten Werktag des Veranlagungszeitraumes nach § 5 Abs. 3 fällig. Für den Monat der erstmaligen Belegung des Betreuungsplatzes wird die Gebührenschuld zwei Wochen nach Bekanntgabe des Gebührenbescheides fällig. Dasselbe gilt für den Fall, dass ein neuer Gebührenbescheid oder ein Änderungsbescheid ergeht.

§ 9 Versicherung und Haftung

(1) Die Kinder sind nach § 2 Abs. 1 Nr. 8 a SGB VII gesetzlich gegen Unfall versichert:

a) auf dem direkten Weg zur Einrichtung sowie auf dem Heimweg,

b) während des Aufenthaltes in der Einrichtung,

c) während aller Veranstaltungen der Einrichtung außerhalb des Einrichtungsgeländes (Spaziergänge, Ausflüge und dergleichen).



(2) Alle Unfälle, die auf dem Weg zur und von der Einrichtung eintreten, müssen der Einrichtungsleitung unverzüglich gemeldet werden.

(3) Für Schäden, die ein Kind einem Dritten zufügt, haften unter Umständen die Eltern.

(4) Für die Beschädigung oder den Verlust von persönlichen Gegenständen des Kindes wie die Garderobe, mitgebrachte Spielsachen und dergleichen wird keine Haftung übernommen.

§ 10 Aufsicht

(1) Die Betreuungskräfte der Kindertageseinrichtungen sind während der vereinbarten Betreuungszeit für die ihnen anvertrauten Kinder verantwortlich.

(2) Die Aufsichtspflicht beginnt erst mit der Übernahme des Kindes durch die Betreuungskräfte in der Einrichtung und endet mit der Abholung des Kindes bei den Betreuungskräften durch die Personensorgeberechtigten bzw. durch eine zuvor schriftlich benannte, berechtigte Person.

(3) Die Aufsichtspflicht auf dem Weg zur Einrichtung sowie auf dem Heimweg tragen die Personensorgeberechtigten.

(4) Bei gemeinsamen Veranstaltungen sind die Personensorgeberechtigten aufsichtspflichtig, sofern vorher keine andere Absprache über die Wahrnehmung der Aufsicht getroffen wurde.

§ 11 Elternbeteiligung und Erziehungspartnerschaft

(1) In den Einrichtungen werden jährlich Elternbeiräte nach § 5 KiTaG gebildet. Hierdurch werden die Eltern an der Arbeit der Einrichtung beteiligt.

(2) Eine konstruktive Zusammenarbeit zwischen Betreuungskräften und Personensorgeberechtigten ist stets zum Wohle des Kindes umzusetzen.

(3) Die Personensorgeberechtigten verpflichten sich, Änderungen in der Personensorge sowie Änderungen der Anschrift, der privaten und geschäftlichen Telefonnummern der Einrichtung unverzüglich mitzuteilen, um bei plötzlicher Krankheit des Kindes oder anderen Notfällen erreichbar zu sein.

§ 12 Regelung in Krankheitsfällen

(1) Für Regelungen in Krankheitsfällen - insbesondere bei meldepflichtigen Erkrankungen -, zum Besuchsverbot bzw. zur Wiederaufnahme des Kindes in die Kindertageseinrichtung nach Krankheit ist das Infektionsschutzgesetz (IfSG) in der jeweils gültigen Fassung maßgebend.

(2) Auch bei unspezifischen fiebrigen Erkältungskrankheiten, Erbrechen, Durchfall, Fieber, Hautausschlag und Ähnlichem darf das Kind die Einrichtung nicht besuchen.

(3) Bevor eine Wiederaufnahme des Kindes nach einer ansteckenden Krankheit – auch in der Familie – erfolgt, kann die Leitung eine Unbedenklichkeitsbescheinigung eines Arztes verlangen.

(4) Bei Auftreten einer Krankheitserscheinung während des Besuchs der Einrichtung werden die Personensorgeberechtigten informiert. Diese haben ihr Kind umgehend aus der Einrichtung abzuholen.

(5) In besonderen Fällen werden ärztlich verordnete Medikamente, die eine Einnahme in der Einrichtung während der Betreuungszeit notwendig machen, nur nach schriftlicher Vereinbarung zwischen Personensorgeberechtigten und den Betreuungskräften verabreicht.

§ 13 Inkrafttreten

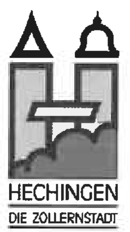
Die Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Kindertageseinrichtungen der Stadt Hechingen vom 1.9.2016 außer Kraft.

Hechingen, den 21.7.2022

Philipp Hahn
Bürgermeister



Stadt Hechingen
Zollernalbkreis



Anlage 1 zur Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Kindertageseinrichtungen der Stadt Hechingen (Benutzungsgebührensatzung) vom 21.7.2022

Gebührenverzeichnis
Anlage gültig vom 1.9.2022 bis 31.8.2023

1.1 Regelgruppen / RG

Anzahl der Kinder unter 18 Jahre mit Erstwohnsitz im Haushalt des betreuten Kindes	Kinder unter 3 in Alters-Mischung oder 2 J. + 9 M.	Kinder ab 3 Jahre bis zum Schuleintritt
1 Kind unter 18 im Haushalt	248.-	160.-
2 Kinder unter 18 im Haushalt	186.-	120.-
3 Kinder unter 18 im Haushalt	124.-	80.-
4 und mehr Kinder unter 18 im Haushalt	62.-	40.-

1.2 Verlängerte Öffnungszeiten / VÖ
1.2.1 30 Stunden

Anzahl der Kinder unter 18 Jahre mit Erstwohnsitz im Haushalt des betreuten Kindes	Kinder unter 3 Jahre in Alters-mischung / AM oder Aufnahme mit 2 J. und 9 Monaten	Kinder ab 3 Jahre bis zum Schuleintritt
1 Kind unter 18 im Haushalt	248.-	160.-
2 Kinder unter 18 im Haushalt	186.-	120.-
3 Kinder unter 18 im Haushalt	124.-	80.-
4 und mehr Kinder unter 18 J.	62.-	40.-

1.2.2 32,50 Stunden

Anzahl der Kinder unter 18 Jahre mit Erstwohnsitz im Haushalt des betreuten Kindes	Kinder unter 3 Jahre in Alters-mischung / AM oder Aufnahme mit 2 J. und 9 Monaten	Kinder ab 3 Jahre bis zum Schuleintritt
1 Kind unter 18 im Haushalt	266.-	171.-
2 Kinder unter 18 im Haushalt	200.-	128.-
3 Kinder unter 18 im Haushalt	133.-	86.-
4 und mehr Kinder unter 18 J.	67.-	43.-

1.2.3 35 Stunden

Anzahl der Kinder unter 18 Jahre mit Erstwohnsitz im Haushalt des betreuten Kindes	Kinder unter 3 Jahre in Alters-mischung / AM oder Aufnahme mit 2 J. und 9 Monaten	Kinder ab 3 Jahre bis zum Schuleintritt
1 Kind unter 18 im Haushalt	284.-	181.-
2 Kinder unter 18 im Haushalt	213.-	136.-
3 Kinder unter 18 im Haushalt	142.-	91.-
4 und mehr Kinder unter 18 J.	71.-	45.-

1.3 Ganztagesgruppen / GT
1.3.1 40 Stunden

Anzahl der Kinder unter 18 Jahre mit Erstwohnsitz im Haushalt des betreuten Kindes	Kinder unter 3 Jahre in Altersmischung / AM oder 2 J. + 9 Monate	Kinder ab 3 Jahre bis zum Schuleintritt
1 Kind unter 18 im Haushalt	321.-	203.-
2 Kinder unter 18 im Haushalt	240.-	152.-
3 Kinder unter 18 im Haushalt	161.-	102.-
4 und mehr Kinder unter 18 J.	80.-	51.-

1.3.2 50 Stunden

Anzahl der Kinder unter 18 Jahre mit Erstwohnsitz im Haushalt des betreuten Kindes	Kinder unter 3 Jahre in Altersmischung / AM oder 2 J. + 9 Monate	Kinder ab 3 Jahre bis zum Schuleintritt
1 Kind unter 18 im Haushalt	393.-	245.-
2 Kinder unter 18 im Haushalt	295.-	184.-
3 Kinder unter 18 im Haushalt	197.-	123.-
4 und mehr Kinder unter 18 J.	98.-	61.-

1.4 Krippengruppen / KR
1.4.1 30 Stunden

Anzahl der Kinder unter 18 Jahre mit Erstwohnsitz im Haushalt des betreuten Kindes	
1 Kind unter 18 im Haushalt	248.-
2 Kinder unter 18 im Haushalt	186.-
3 Kinder unter 18 im Haushalt	124.-
4 und mehr Kinder unter 18 im Haushalt	62.-

1.4.2 40 Stunden

Anzahl der Kinder unter 18 Jahre mit Erstwohnsitz im Haushalt des betreuten Kindes	
1 Kind unter 18 im Haushalt	321.-
2 Kinder unter 18 im Haushalt	241.-
3 Kinder unter 18 im Haushalt	161.-
4 und mehr Kinder unter 18 im Haushalt	80.-

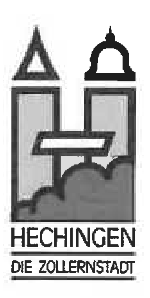
1.4.3 50 Stunden

Anzahl der Kinder unter 18 Jahre mit Erstwohnsitz im Haushalt des betreuten Kindes	
1 Kind unter 18 im Haushalt	393.-
2 Kinder unter 18 im Haushalt	295.-
3 Kinder unter 18 im Haushalt	197.-
4 und mehr Kinder unter 18 im Haushalt	98.-

1.5 Mittagsverpflegung

Monatlich 74,00 € für jedes betreute Kind

Stadt Hechingen
Zollenalbkreis



Anlage 2 zur Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Kindertageseinrichtungen der Stadt Hechingen (Vergabekriterien) vom 21.7.2022

Vergabekriterien zur Platzvergabe für die Kindertageseinrichtungen der Stadt Hechingen

Für die Platzvergabe von Kindertageseinrichtungsplätzen gelten folgende Vergabekriterien:

- Geschwisterkinder, Kinder von Berufstätigen, Arbeitssuchenden, Studierenden, Auszubildenden, Pflegenden (ab Pflegegrad 3) sowie Kinder mit behinderten Geschwistern im Haushalt und/oder entsprechenden Nachweisen vom Jugendamt haben bei Vorlage entsprechender Nachweise bei der Vergabe Vorrang.

- Kinder mit geistigen und/oder sonstigen Behinderungen werden nach den gleichen Kriterien aufgenommen. Darüber hinaus werden sie im U3-Bereich integrativer Einrichtungen bei der Vergabe vorrangig berücksichtigt.

- Kinder, für die Bildung, Erziehung und Betreuung in einer Tageseinrichtung zur Sicherung des Kindeswohls notwendig sind oder in deren Familie außergewöhnliche Bedingungen vorliegen (Härtefälle), haben bei der Vergabe Vorrang.

Die aufgeführten Kriterien werden wie folgt bepunktet:

6 Punkte:	alleinlebend und berufstätig (auch Ausbildung oder Schule), Härtefälle
5 Punkte:	beide Eltern berufstätig
5 Punkte:	Geschwisterkind in derselben Einrichtung
1 Punkt.	ein Elternteil berufstätig oder alleinlebend und nicht berufstätig
1 Punkt:	Kind mit Behinderung lebt im Haushalt
0 Punkte:	keine Nachweise

Die Punkte werden addiert und nehmen Einfluss auf die Wartelistenplatzierung in den von den Personensorgeberechtigten gewünschten Einrichtungen.
Bei Punktegleichstand zählt im Krippenbereich zusätzlich das Wunschaufnahmedatum, im Kindergartenbereich zusätzlich das Alter des aufzunehmenden Kindes.

Eine Bepunktung kann nur berücksichtigt werden, wenn alle Angaben vollständig vorliegen. Ohne die Nachweise der festgestellten Ansprüche wird das Kind ebenfalls bei der Platzvergabe berücksichtigt, jedoch nur im Rahmen der vorliegenden Daten und Angaben.

Vergabezeitpunkt:

Betreuungsplätze für das erste Kindergartenhalbjahr (Sep. – Feb.) werden im Monat April vergeben.
Für angemeldete Plätze im zweiten Kindergartenhalbjahr (März – Juli) erfolgt eine Rückmeldung im Monat November.
Kinder, die bei diesen Intervallen keine Zusage erhalten haben, bleiben auf der Warteliste und können bei freiwerdenden Plätzen auch unterjährig aufgenommen werden.

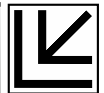
Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg

Brutto für netto bei Ferienjobbern
In Baden-Württemberg haben die Ferien begonnen. Viele Schülerinnen und Schüler nutzen die schulfreie Zeit, um sich mit einem Minijob das Taschengeld aufzubessern oder erste Einblicke in die Berufswelt zu erhalten. Es gibt zwei Arten von Minijobs, die man als Ferienjob ausüben kann: den zeitlich befristeten Minijob und den geringfügig entlohnten Minijob. Während bei dem geringfügig entlohnten Minijob der monatliche Verdienst derzeit noch auf 450 Euro begrenzt ist, kann man in einem zeitlich befristeten Minijob unbegrenzt verdienen. Hier ist jedoch die Beschäftigungsdauer eingeschränkt: Im Kalenderjahr kann man bis zu drei Monaten oder 70 Arbeitstagen arbeiten – und der Job bleibt in der Regel sozialversicherungsfrei, solange er nicht von übergeordneter wirtschaftlicher Bedeutung ist. Wenn die Zeiträume auch mit mehreren zeitlich befristeten Beschäftigungen nicht überschritten werden, spielen die Höhe des Gehalts und die Anzahl der Arbeitsstunden keine Rolle. Weitere Informationen enthält der kostenlose Flyer „Minijobs: Niedrige Beiträge, voller Schutz". Er kann von der Internetseite www.deutsche-rentenversicherung-bw.de heruntergeladen oder als Papierversion bestellt werden unter Tel. 0721 82523888 oder E-Mail presse@drv-bw.de.

Handwerkskammer Reutlingen

Freie Lehrstellen im Zollernalbkreis für 2022
Das Handwerk bietet jungen Menschen mit einer dualen Ausbildung krisensichere Zukunftsperspektiven für den Start in die berufliche Karriere. Für den Landkreis Zollernalb sind zum Ausbildungsstart in 2022 aktuell noch 155 Lehrstellen ausgeschrieben und 161 Ausbildungsplätze für 2023. In der Praktikabörse sind außerdem 289 Praktikumsplätze veröffentlicht. Über die freien Stellen informiert die Handwerkskammer Reutlingen unter www.hwk-reutlingen.de/lehrstellensuche.

PARTEIEN UND WÄHLERVEREINIGUNGEN



FDP-Ortsverband Hechingen

Sommertour 2022 des Landtagsabgeordneten Rudi Fischer
Gemeinsam mit dem FDP-Ortsverband Hechingen lädt der Landtagsabgeordnete Rudi Fischer im Rahmen seiner Sommertour 2022 recht herzlich zu einem Besuch im Römischen Freilichtmuseum Hechingen-Stein am Dienstag, 9.8.2022, 14.00 - 16.30 Uhr, ein.
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, daher wird um Anmeldung gebeten. Alle Termine zur Sommertour 2022 finden sich auf der Homepage www.rudi-fischer.de, Anmeldungen sind per E-Mail rudi.fischer@fdp.landtag-bw.de oder telefonisch unter 0711 2063-9310 möglich.

AUS DER KERNSTADT-VEREINE UND EINRICHTUNGEN



Caritasverband für das Dekanat Zollern e.V.

Sozialberatung • Schwangerschaftsberatung • Kurberatung • niederschwellige Entlastungsdienste bei Pflegebedürftigkeit • Demenzforum • Migrationsberatung • Flüchtlingssozialarbeit • Projekte
Caritashaus, Gutleuthausstraße 8, Tel. 07471 9332-0
www.caritas-zollern.de

Telefonische Terminvereinbarung:
Montag u. Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch u. Freitag 9.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr

Second-Hand-Laden „Glücksgriff" Einkauf für alle!
Schloßstraße 21, Tel. 07471 9846906
Mo. - Fr., 9.00 - 12.30 Uhr, Do. u. Fr., 14.30 - 17.30 Uhr

Tafel Hohenzollern
Schloßstraße 21, Tel. 07471 9845171
Montag: 15.30 - 17.00 Uhr, Donnerstag, 9.30 - 11.00 Uhr
Einkauf nur mit Kundenkarte, die vom Caritasverband ausgestellt wird.

Entlastungsangebote für ältere oder pflegebedürftige Menschen
Anfragen an M. Topp, K. Eppler, K. Amstadt im Caritashaus
Tel. 07471 9332-18, -27

Seniorenwohnanlage Graf Eitel-Friedrich
Kornbühlstr. 10, Tel. 07471 6046

Förderverein Villa Eugenia e.V.

Ohrenkino in der Villa Eugenia
Diesmal findet die Veranstaltung am Mittwoch, 10. August 2022, 19.00 Uhr, in der Rotunde statt. Wir freuen uns auf Bernhard Kuttelwascher, der über Hermann Hesse berichtet und aus dessen Werk vorliest. Der Eintritt ist frei, Spenden sind hilfreich.

Freundeskreis Suchtkrankenhilfe Hechingen

Gruppenabend
Betroffene und Angehörige: Treffen am Freitag, 5.8., und 19.8.2022, jeweils um 20.00 Uhr im katholischen Gemeindehaus, Kirchplatz 6. Kontakt: Michael, Tel. 07471 9897050 und www.suchthilfe-hechingen.de.

Jahrgänge

Jahrgang 1941 Hechingen
Zum monatlichen Stammtisch trifft sich der Jahrgang 1941 am 10. August 2022, 18.00 Uhr, im Golf-Restaurant Hechingen.

Jahrgang 1945 Hechingen
Wir treffen uns jeden 2. Mittwoch im Monat im Gasthaus Fecker um 18.00 Uhr. Einfach kommen, nicht zögern!

LG Steinlach-Zollern

Soraya Sprenger holt sich süddeutschen Meistertitel



Soraya Sprenger holte überlegen den süddeutschen Meistertitel im Diskuswurf der U18-Klasse. Foto: LGSZ

Bei den süddeutschen Titelkämpfen der U18 am 23./24. Juli in Ludwigshafen gingen die beiden großen Wurftalente der LG Steinlach-Zollern mit unterschiedlichen Gefühlswelten in den Wettkampf. Soraya Sprenger wollte nach ihrem grippegeschwächten Auftritt bei den deutschen Jugendmeisterschaften in der Vorwoche in Ulm unbedingt zeigen, dass sie mehr kann. Kelson de Carvalho schwebte dagegen eine Woche nach dem Gewinn der deutschen Meisterschaft noch auf „Wolke sieben". Soraya Sprenger zeigte bereits im Einwerfen sehr konstante und weite Diskuswürfe. In den finalen Versuchen steigerte sie sich immer weiter, so dass am Ende starke 42,73 m zu Buche standen. Damit wurde sie überlegene Süddeutsche Meisterin.
Dagegen hatte der Hechinger Kelson de Carvalho im Diskuswurf der MU18 nach ebenfalls guten Weiten beim Einwerfen Schwierigkeiten, die notwendige Spannung im Vorkampf aufrechtzuerhalten. Alle drei Versuche des Vorkampfes landeten im Netz, so dass er im Finale leider nicht mehr dabei war.

Lichtstube Hechingen e.V.

Büro: Tel. 07471 2364, E-Mail: lichtstube@t-online.de
Homepage: www.lichtstube.info
Schülerhort: Staig 1, Tel. 07471 621716, Mo - Fr 12.00 - 17.00 Uhr
Kindertheatergruppe: Staig 1, Do 15.30 - 17.00 Uhr

Nachmittagstreff

Vortrag beim Nachmittagstreff: Moderne Wundversorgung
Am 11. August, 14.00 Uhr, ist beim Nachmittagstreff im Gemeindehaus in der Schloßackerstraße 88 die moderne Wundversorgung das Thema. Susanne Erlemann vom Wundkompetenzzentrum Freiburg wird berichten. Moderne Wundversorgung, was ist das? Was bewirkt sie? Welche Vorteile und Nutzen hat sie? Wie



kann dadurch die Lebensqualität verbessert werden? Besprochen werden, welche Grund- und Vorerkrankungen zu chronischen Wunden führen können und bei welchen Anzeichen man vorbeugend etwas tun kann. Was ist der Unterschied zwischen Krankenhausversorgung und häuslichen Möglichkeiten, auch im Hinblick auf die Leistungen der Krankenkasse? Es wird ein Unkostenbeitrag erbeten. Weitere Auskünfte gibt es bei der Familie Steger, Tel. 07471 6751.

Römisches Freilichtmuseum Hechingen-Stein

Ferienzeit - am 6. und 7. August ins Römische Freilichtmuseum



Foto: Museum

Auch über die Ferienzeit ist im Römischen Freilichtmuseum für die Daheimgebliebenen einiges los. Wie haben Kelten und Römer Schwert, Schild und Speer eingesetzt? Am 6. und 7. August üben Mitglieder der Keltengruppe Riusiava Kampfesweisen in Formation und Einzelkämpfe. Jung und Alt sind eingeladen, aktiv mitzumachen am Samstag, 6. August, von 13.30 bis 15.00 Uhr und am Sonntag, 7. August, von 14.00 bis 16.30 Uhr. Es gelten die normalen Eintrittspreise.

Römisches Freilichtmuseum in der größten Fachzeitschrift Deutschlands und erneut im Fernsehen

Erneut rückte das Römische Freilichtmuseum Hechingen-Stein in der letzten Woche im Fernsehen, dieses Mal im ARD-Sender Alpha mit einem großen Beitrag unter dem Motto „Römer im Südwesten", ins Rampenlicht der Berichterstattung. Von Lena Ganschov dokumentiert wird in dem eineinhalbstündigen Bericht das städtische Leben der Römer im Südwesten der Kaiserstädte Trier, Köln, Mainz u.a. gezeigt. Groß heraus und mit längeren Beiträgen ausgestattet kommt auch das Landgut Hechingen-Stein, das komplett dreidimensional in seiner einstigen Größe und Bedeutung gezeigt wird. Die größte Zeitschrift „Archäologie in Deutschland", die üblicherweise wissenschaftliche Beiträge aus Grabungen und Entdeckungen auf der ganzen Welt veröffentlicht, hat sich in seiner Ausgabe Q4 2022 August/September mit einem sechsseitigen Beitrag unter dem Titel „Zeitreise ins Land zwischen Neckar und Alb - zu Römern, Kaiser und Nobelpreisträgern" überraschend nun auch mal nach Hechingen und Umgebung begeben. Die Zeitschrift bezeichnet Hechingen und Umgebung als eine besonders geschichtsträchtige Region Südwestdeutschlands unserer Republik. Aus dem Bericht ragt im Besonderen mit sechs Bildern ausgestattet das römische Landgut heraus, über dessen Entstehung genauso berichtet wird wie über die vorgenommenen Rekonstrukten: den einmalig nördlich der Alpen in dieser Form wieder aufgebauten Tempelbezirk. Geschildert wird die Entstehung seit Wiederentdeckung im Jahre 1971, die Lage, Inneneinrichtungen, aber auch das Umfeld, in dem sogar die Bäckerei Selig und das Hotel „Lamm" erwähnt werden. Der Besuch der „prächtigen Villa in Halbhöhenlage" wird allen römerfreundlichen Gästen angeraten. In dem Bericht, dessen Schwerpunkt aber die Römer in Stein betrifft, findet die Stadt Hechingen mit ihren sehenswerten Einrichtungen wie die Burg, das Alte Schloss, die Stiftskirche, die Synagoge, die Villa Eugenie, Frau Kaula und der Stadt Haigerloch mit dem Atomkeller Aufnahme in dem Bericht.

SKM-Zollern Betreuungsverein

Arbeit mit ehrenamtlichen rechtlichen Betreuer/innen
Tel. 07471 93001-0, Mo. - Fr. 8.30 - 12.30 Uhr, E-Mail: info@skm-zollern.de
Hospizgemeinschaft Hechingen und Umgebung
Trauerarbeit
Tel. 07471 93001 25 oder 0159-04693741, Internet: www.hospiz-hechingen.de

Mitgliederversammlung

„Sie können die Welt nicht alleine retten, aber einen Menschen schon." Unter diesem Motto hielt der rechtliche Betreuungsverein SKM Zollern seine diesjährige Mitgliederversammlung im Bildungshaus St. Luzen ab. Alle Teilnehmer waren anschließend noch zu einem Grillfest im Innenhof eingeladen, wo sie Zeit für Gespräche und Austausch hatten.
Zu Beginn sprach Diakon Peter Hipp einige Worte zur Besinnung aus Psalm 150 über das „kleine Halleluja" in unserem Leben. Die Vorsitzenden Gabriele Kreiß und Thomas Sperling sowie der Geschäftsführer Wilfried Neusch führten dann abwechselnd und kurzweilig durch den Jahresbericht 2021. Auch während der Pandemie gingen die vielfältigen Aufgaben des rechtlichen Betreuungsvereins SKM Zollern weiter. Großer Dank gilt hier allen Beteiligten. Der Anvertrautenschutz und die Auswirkungen der Pandemie waren wichtige Anliegen von Diana Laib aus dem Vorstand. Im Jahr 2021 wurden 315 haupt- und ehrenamtliche Betreuungen geleistet. Viele der 150 ehrenamtlichen Betreuer kümmern sich gar um zwei Betreute. Der Betreuungsverein SKM hat in fünf verschiedenen Seminaren wiederum einige neue Betreuer ausgebildet. Bei Mentoren- und Betreuertreffen wurden Erfahrungen ausgetauscht und neue Erkenntnisse weitergegeben. Bei verschiedenen Informationsveranstaltungen und Einzelgesprächen konnten sich Betreuer über neueste rechtliche Entwicklungen informieren.
Seit dem 1.1.2021 hat sich die Hospizgemeinschaft für den Mittelbereich Hechingen mit zwei Hauptamtlichen und 45 ehrenamtlichen Mitarbeitern dem SKM Zollern angeschlossen. Die wichtige Arbeit der Hospizgruppe umfasst Angebote wie das neue Trauercafé, das Projekt „Treffpunkt Trauer" und Trauerwanderungen. Besonderen Anklang fand auch die Engelskinder-Andacht auf dem Heiligkreuzfriedhof. Ende September 2021 ist die Geschäftsstelle des SKM Zollern aus sehr beengten Verhältnissen in die Zollernstraße 20 umgezogen (Eingang Ludwig-Egler-Str. 1). Den Kassenbericht hat Matthias Fecker sehr detailliert und professionell vorgetragen. Die Kassenprüfer bescheinigten eine einwandfreie Kassenführung.



Ehrung (von links): Vorsitzender Thomas Sperling, Wolfgang Bettighofer, Andreas Schäfer, Vorsitzende Gabriele Kreiß Foto: Heider

Der gesamte Vorstand wurde einstimmig entlastet. Ebenfalls einstimmig wurde der Vorstand mit seinen Vorsitzenden Gabriele Kreiß und Thomas Sperling und den vier Beisitzern Matthias Fecker, Diana Laib, Alexandra Unger und Karl-Heinz Heider gewählt. Mit ganz besonderem Dank und mit Wertschätzung wurde Bernd Bouillon, Vorstandsmitglied sei 2005, aus seinem Amt verabschiedet. Ebenso galt Wolfgang Bettighofer, Kassenprüfer seit 1994, bei seiner Verabschiedung aus diesem Amt der große Dank des Vorstands und langanhaltender Applaus der versammelten Mitglieder.
Besondere Ehrungen erhielten auch langjährige Vereinsmitglieder:
für 10 Jahre: Monika Bruckelt, Matthias Fecker, Gertrud Mews-Korell, Sieglinde Strauß, Peter Hipp, Brigitte Staudt und Friedemann Mutschler;
für 20 Jahre: Alexandra Unger, Erwin Schäfer;
für 25 Jahre: Andreas Schäfer, Wolfgang Bettighofer, Rita Dieringer-Piethe und Siglinde Wittek.

Sport-Club Concordia Zollern

Quadtouren Zollernalb neuer Sponsor

Quadtouren Zollernalb ist neuer Sponsor bei der Concordia. Das Hechinger Start-up-Unternehmen um Gründer Mariusz Manczak bietet Erlebnisse rund um das Thema Quad an. Von Firmenevents und Junggesellenabschieden bis hin zu themenbezogenen Touren ist alles dabei. Hans-Egon Welther (stellvertretender Vorsitzender des SC Concordia): „Mit Quadtouren Zollernalb ist es uns geglückt, einen weiteren Partner und Unterstützer für unseren Verein zu gewinnen. Wir freuen uns auf die anstehende Zusammenarbeit mit einem lokalen Start-up, dem wir viel Erfolg bei der weiteren Entwicklung wünschen."

Sozialwerk Hechingen und Umgebung e.V.

Mobile Dienste Sozialwerk Hechingen und Umgebung e. V.
Weilheimer Straße 31, Hechingen, Internet: www.sozialwerk-hechingen.de

Sozialstation, Tel. 07471 984860
Alten- und Krankenpflege + Hausnotruf + Hauswirtschaftliche Versorgung + Palliativpflege + Pflegeberatung / Schulung + Stundenweise Betreuung + Verhinderungspflege + Wundbehandlung

Tagespflege, Tel. 07471 9848617
werktags von 8.00 bis 16.30 Uhr

Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung (SAPV)
Tel. 07471 9848614

Stiftung Sozialwerk Hechingen und Umgebung
Schwerpunkt: Förderung der Betreuung von schwerstkranken und sterbenden Menschen / IBAN:DE29 6535 1260 0134 0310 24

VdK-Ortsverband Hechingen

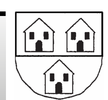
Ausflug zur Landesgartenschau in Neuenburg am Rhein



Foto: VdK

Bei schönstem heißen Sommerwetter unternahm der VdK Hechingen eine Busfahrt zur Landesgartenschau in Neuenburg. Nach dem ersten Wegabschnitt wurde auf einem schattigen Parkplatz im Schwarzwald Rast mit Sekt und Kaffee zu Brezeln gemacht. Lebhafte Gespräche ließen die Fahrtzeit schnell vergehen. Dazu gab der Vorsitzende Joachim Wien Informationen zur Gartenschau, es wurde das Mittagsmenü ausgewählt und zur Unterhaltung aus dem Werk von Mascha Kaléko „Das himmelgraue Poesie-Album“ humorvolle Passagen zitiert. So ging die Busfahrt schnell vorbei. Im Gartenschaugelände führte der Weg durch den alten Streuobstbestand und die schönen Staudenbeete zum Restaurant „RheinBlick“ zum Mittagessen. Gestärkt vom schmackhaften Mittagessen ging die größte Gruppe zunächst mit einer einstündigen Führung durch das Gartenschaugelände. Beginnend am Rheinabschnitt neben dem „RheinBlick“ wurde die Veränderung der Rheinlandschaft über die Jahrhunderte erläutert - Neuenburg war früher Rheinhafen, liegt jetzt entfernt vom Rhein, aber durch das Gartenschaugelände ist wieder eine Verbindung geschaffen worden.
Durch die schönen Zähringergärten mit mehrjährigen Stauden, die auch nach der Gartenschau die Beete verschönern, ging es zu den Lichtungen, dem Gelände der Kirchen in der Gartenschau. Die aus Schwaben stammende Führerin erläuterte engagiert die Kirchenprojekte dort. Von einem Schattenplatz zum nächsten ging es an der Rhein-Ausstellung vorbei zur Staudenpflanzung „Präriesommer“, die mit leuchtenden Farben beeindruckte. Im Anschluss tangierte der Weg das mit blau blühenden Blumen geschaffene mäandernde Bild des Flusses durch das Gelände. Die Schaugräberanlage der Friedhofsgärtner beeindruckte mit ihren Gestaltungsideen und der Schattenplatz unter einem alten Baum verschönerte das Zuhören zu dem Entstehen dieses Teils. Der Stand von Badens Obstbrennern mit über 20 Jahre alten Destillaten wurde für den Rückweg fest eingeplant - es gab dort u.a. auch heute seltene alte Brände von Hochstammbirnen, die mit jedem Lagerjahr milder werden. Die Sicht der verschiedenen Rebenarten mit dem daneben gebauten Pavillon mit Markgräfler Weinen war ein weiterer Merkpunkt für den Heimweg, um intensive Studien zu den unterschiedlichen Ergebnissen aus den Traubensorten durchzuführen. Mit den Wassernebeln der Rheingarteninseln, die die Stimmung von Nebelwetter ahnen ließen, war ein weiterer beeindruckender Teil besichtigt worden. Das Café „Panzerplatte“ war der letzte Punkt. Aufgrund romantischer Erinnerungen erster Begegnungen in Zeiten des verwilderten Zustands von Inseln im Brombeergestrüpp, das Sichtschutz gab, waren die Betonplatten erhalten geblieben und als Basis für ein Café und einen Platz genutzt worden. Nach einer Ruhephase am Rheinstrand wurden auf dem Rückweg zum Bus Obstler und Wein an schattigen Plätzen probiert. Nach einer unterhaltsamen Rückfahrt dankten die Teilnehmer dem VdK-Vorstand für die Organisation des schönen Ausfluges.

AUS BECHTOLDSWEILER



Ortsvorsteher: Bernd Zimmermann
Sprechzeiten: Mo. 18.00 – 20.00 Uhr oder nach Vereinbarung
Tel. 07471 2417, E-Mail: bechtoldsweiler@hechingen.info
Öffnungszeiten: Mo. 17.00 – 20.00 Uhr, Mi. + Do. 8.30 – 11.30 Uhr

Ortschaftsverwaltung

Die Ortschaftsverwaltung ist vom 22.8. bis 9.9.2022 geschlossen. Die Sprechstunden des Ortsvorstehers Bernd Zimmermann entfallen am **Montag, 15.8.2022, Montag, 22.8.2022 und am Montag, 29.8.2022.** Beiträge für den Stadtspiegel senden Sie bitte per E-Mail an amtsblatt@hechingen.de. In der KW 33 erscheint kein Stadtspiegel.
In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an die Stadtverwaltung Hechingen.

AUS BEUREN

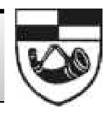


Ortsvorsteher: Peter Gantner
Sprechzeiten: Mo. 17.00 - 19.00 Uhr
Tel. 07477 91295, E-Mail: beuren@hechingen.info
Öffnungszeiten: Mo. 17.00 - 19.00 Uhr

Kultur-Umwelt-Sport-Verein

Jubiläumshockete beim alten Feuerwehrhaus
Anlässlich seines 25-jährigen Bestehens lädt der Verein alle Mitbürger am **Samstag, 6.8.2022, ab 18.00 Uhr** zu einer Jubiläumshockete in ein Festzelt vor dem alten Feuerwehrhaus Beuren ein. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher. Für das leibliche Wohl unserer Gäste ist gesorgt.
Im Laufe der Veranstaltung findet eine Versteigerung von 25 Nistkästen statt, die von den jüngsten Vereinsmitgliedern farbig gestaltet wurden. Der Erlös kommt einem wohltätigen Zweck zugute.

AUS BOLL



Ortsvorsteherin: Meta Staudt
Sprechzeiten: Di. 17.00 - 19.00 Uhr, Fr. 12.30 - 13.30 Uhr oder nach Vereinbarung
Tel. 07471 2296, E-Mail: boll@hechingen.info
Öffnungszeiten: Mo. 9.00-12.00 Uhr, Di. 14.30-17.00 Uhr, Fr. 9.00-12.30 Uhr

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates

Zur öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates möchte ich die Einwohnerschaft ganz herzlich am **Mittwoch, 24. August 2022, um 19.00 Uhr** in das Rathaus einladen. Die Tagesordnung wird noch bekannt gegeben.

Meta Staudt, Ortsvorsteherin

Holzdiebstahl im Zollerwald

Vergangene Woche wurde im Zollerwald nahe Maria Zell ein Holzstapel mit rund 3 Raummetern Holz von privat gestohlen. Wenn Beobachtungen zu Personen oder Fahrzeugen in diesem Bereich gemacht wurden, dann melden Sie sich bitte auf der Ortschaftsverwaltung.



AUS SCHLATT



Ortsvorsteher: Jürgen Schuler
Sprechzeiten: Mo. 17.00 - 19.00 Uhr
Tel. 07477 480, E-Mail: schlatt@hechingen.info
Öffnungszeiten: Mo. 14.30 - 18.30 Uhr, Do. 8.30 - 11.00 Uhr

Angelsportverein Schlatt e.V.

Niedriger Wasserstand
Aufgrund des niedrigen Wasserstandes der Starzel darf kein Wasser entnommen oder abgepumt werden. Ein Nichtbeachten kann mit einer Anzeige geahndet werden.

Die Vorstandschaft

Schwäbischer Albverein OG Schlatt

Kräuter binden für Himmelfahrt
Herzliche Einladung zum Kräuterbinden auf Maria Himmelfahrt am Freitag, 12. August 2022, 15.00 Uhr, in der Brunnenwörthstraße 40 bei Karl-Heinz Schuler. Die Kräutergebinde werden am Sonntag, 14. August, um 10.00 Uhr im Wortgottesdienst in der St.-Dionysius-Kirche in Schlatt geweiht. Kräuter und Getreide werden bereitgestellt, können aber auch gerne mitgebracht werden.

AUS SICKINGEN



Ortsvorsteher: Siegbert Schetter
Sprechzeiten: Mi. 15.00 – 17.30 Uhr oder nach Vereinbarung
Tel.: 07471 7616, E-Mail: sickingen@hechingen.info
Öffnungszeiten: Di. 8.00 – 12.00 Uhr, Mi. 15.00 – 17.30 Uhr, Do. 8.00 – 12.00 Uhr

Schöne Sommergrüße



Foto: Ortschaftsverwaltung

Wir wünschen allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern eine schöne Sommerzeit und gute Erholung. Ab 23. August sind wir wieder für Sie da.

Siegbert Schetter, Ortsvorsteher
Birgit Zehnder, Verwaltungskraft

Aufenthalt Schulgelände während der Schulferien



Foto: Ortschaftsverwaltung

Der Aufenthalt auf dem Schulgelände ist von 20.00 bis 6.00 Uhr verboten!
Beim Aufenthalt auf dem Schulgelände außerhalb der Verbotszeit sind folgende Regelungen zu beachten:

1. Beim Aufenthalt auf dem Schulgelände sind Störungen und Belästigungen Dritter zu vermeiden.
2. Es darf kein Alkohol konsumiert werden.
3. Der Aufenthalt in betrunkenem oder sonst Anstoß erregendem Zustand ist nicht zulässig.
4. Das Schulgelände darf nicht mit Kraftfahrzeugen befahren werden. Ausnahmen sind Kraftfahrzeuge mit Berechtigungsnachweisen bzw. vom Schulträger beauftragte Firmen oder Lieferfahrzeuge von Lehrkräften u.a. Privat-PKWs zum Be- und Entladen oder bei genehmigten Veranstaltungen.
5. Lautsprecher, Tonwiedergabegeräte, Musikinstrumente sowie elektronische Unterhaltungs- und Kommunikationsmedien dürfen nur so benutzt werden, dass Dritte nicht gestört werden. Dies gilt auch für Spiele aller Art sowie für die Benutzung von Skateboards oder Ähnliches.
6. Es ist verboten, Feuer anzuzünden und Feuerwerkskörper oder ähnliche Sprengsätze abzubrennen.
7. Das Wegwerfen von Abfällen sowie das Verunreinigen des Geländes sind untersagt.
8. Plakate dürfen nur mit Erlaubnis der Schule und der Ortschaftsverwaltung aufgehängt werden.

Die Ortschaftsverwaltung

Spielplatz-Regelungen Albstraße



Foto: OV Sickingen

Der Spielplatz in der Albstraße ist für Kinder bis 14 Jahre **von 8.00 bis 20.00 Uhr** geöffnet. Der Aufenthalt von Hunden ist verboten. Der Konsum von Alkohol, Zigaretten und Drogen ist verboten.

Ortschaftsverwaltung

Seniorennachmittag

Unser Seniorennachmittag findet am **Mittwoch, 10. August 2022,** um 15.00 Uhr statt. Das Team „Bürger helfen Bürgern" lädt herzlich dazu ein.



Foto: Bürger helfen Bürgern

Seniorenausflug am 14. September 2022



Foto: OV Sickingen

Der Seniorenausflug führt zum Mostbauer nach Bad Waldsee. Es gibt eine informative wie auch witzige und unterhaltsame Fahrt mit der Mostbäuerin auf dem Mostzügle. Erfahren Sie Wissenswertes an interessanten Haltepunkten auf und rund um den Hof. Das Mostzügle hält am Bauerngarten der Mostbäuerin mit Kräutern, Gemüse und Blumen. Weiter geht die Fahrt über die Streuobst(most)wiesen mit Insektenhotel, über den Blumenacker, die Bienenweide und vorbei an der Weidegansherde. Ein weiterer Halt ist die Schaubrennerei mit Schnapsglassammlung. Hier besteht die Möglichkeit zu einem Probierschnäpsle oder Probierlikörle mit Erzählungen der Mostbäuerin. Anschließend wird zu einem leckeren Mostzüglevesper mit hausgemachten Produkten und frischem Bauernbrot eingeladen. Des Weiteren besteht die Möglichkeit zu Kaffee und hausgemachten Kuchen. Die Anmeldung ist bei Helene Schmid, Tel. 7677 möglich. Der Unkostenbeitrag in Höhe von ca. 30 € pro Person beinhaltet die Busfahrt inklusive Mostzüglevesper.

Abfahrt Bushaltestelle 9.30 Uhr / Ankunft in Bad Waldsee 11.30 Uhr / Mittagessen 12.00 Uhr / Fahrt mit dem Mostzügle 13.30 Uhr / Rückfahrt 16.30 Uhr / Ankunft in Sickingen 18.30 Uhr / Ausklang Pizzeria Linde (wer noch mag). **Anmeldeschluss ist der 31. August 2022.**

Ortschaftsverwaltung Sickingen

AUS STEIN



Ortsvorsteher: Harald Kleindienst
Sprechzeiten: Mo. 18.00 – 19.30 Uhr
Tel. 07471 5565, E-Mail: stein@hechingen.info
Öffnungszeiten: Mo. 14.30 – 19.00 Uhr, Do. 8.00 – 12.30 Uhr

Ortschaftsverwaltung geschlossen

Am **Montag, 8.8.2022,** ist die Ortschaftsverwaltung geschlossen. Die Sprechstunde des Ortsvorstehers Harald Kleindienst findet statt.

Ortschaftsverwaltung Stein

Steinemer Kalender

Für das **Jahr 2023** möchten wir gerne wieder einen Steinemer-Kalender erstellen, das Motto ist **„Stein - Früher und Heute“.** Wir sind auf Bildmaterial aus der Bevölkerung angewiesen. Gerne können Bilder aus früheren Zeiten und heute von Plätzen, Gebäuden, Vereinen, Veranstaltungen usw. in Papierform oder digital bei der Ortschaftsverwaltung abgegeben werden. Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Ortschaftsverwaltung Stein

Bericht zur Ortsbegehung

Bei noch sehr hohen Temperaturen wurde vergangenen Montag die jährliche Ortsbegehung des Ortschaftsrates durchgeführt. Zu Gast war u.a. auch Gemeinderätin Susanne Blessing. Seitens der BürgerInnen wurden keine notwendigen Besichtigungen in der Ortschaftsverwaltung eingereicht. Es konnten daher gleich die Projekte angelaufen und besichtigt werden, die für das Haushaltsjahr 2023 angemeldet werden sollen. U.a. der seitliche Eingangsbereich des Feuerwehrhauses. Hier soll eine Baumwurzel entfernt und die Pflaster neu verlegt werden, so dass es keine Stolperfalle mehr ist.
Im Bereich des Friedhofs wurde die Zufahrt beim Seiteneingang und die Parkplätze angeschaut. Es kommt bei Starkregen immer wieder zu großen Ausschwemmungen des Schotterbelags. Durch eine Verlegung von wasserdurchlässigem Ökopflaster soll dies zukünftig verhindert werden.
Bei der Auchterthalle hat sich im Bereich der Rampe das Pflaster gesetzt. Dieses soll neu verlegt werden, die Randplatten in dem Bereich ebenfalls. Der Parkplatzbereich soll wie beim Friedhof mit wasserdurchlässigem Pflaster gerichtet werden. Danach schaute man sich den Fortschritt des Neubaus für die Jugend an. Aktuell sind die Sanitär- und Elektroarbeiten vergeben, für das Gewerk Fenster und Türen werden nochmals Angebote eingeholt.
Beim Neubaugebiet Furth wurde nochmals die verkehrsrechtliche Situation im Bereich des Blumenwegs/Landstraße/Panoramastraße und auch die viel zu hohen Geschwindigkeiten im Bereich des Baugebiets angesprochen. Die Ergebnisse der zuständigen Behörden stehen noch aus. Über die innere Landstraße, die ebenfalls wieder auf der Anmeldeliste steht, ging es zurück ans Rathaus.



Foto: Andrea Maute

Besichtigung der Kläranlage



Foto: Harald Kleindienst

Vergangenen Freitag besichtigte ein Teil des Ortschaftsrates Stein die Kläranlage Hechingen. Nach der letztjährigen Besichtigung des Pumpwerks in Stein ist dies nun der Abschluss der Exkursion „Entsorgung und Aufbereitung des Abwassers“. Dr. Gabriele Lamparter, technische Betriebsleiterin Entsorgung, erläuterte detailliert die sehr aufwendigen Reinigungsstufen des Abwassers innerhalb der verschiedenen Klärbecken. Der Klärschlamm dient wiederum zur Gewinnung von regenerativer Energie. Im Blockheizkraftwerk wird dadurch Strom selbst hergestellt und somit wird ein Teil des notwendigen Stromverbrauchs innerhalb der Kläranlage selbst genutzt.

Der Ortschaftsrat bedankt sich sehr herzlich bei Dr. Gabriele Lamparter für die sehr interessante Führung.

Turn- und Sportverein Stein e.V. 1923

Herbstfest 22: Jetzt anmelden zur Dorfmeisterschaft im Elfmeterschießen
Am **17./18.9.2022** ist es wieder so weit: Gemeinsam feiern wir an diesem Wochenende unser traditionelles Herbstfest auf dem Sportgelände. Das Herbstfest wird umrahmt von mehreren Fußball-Partien. Weitere Informationen hierzu folgen in den nächsten Wochen. Für das leibliche Wohl ist wie immer bestens gesorgt! Auch die beliebte **Dorfmeisterschaft im Elfmeterschießen** findet am Samstag ab 16.00 Uhr statt. Zum dorfinternen Elfmeterturnier sind alle Steinemer Vereine und Gruppierungen recht herzlich eingeladen. Gemeldet werden können Frauen- und Männermannschaften mit mindestens fünf Schützen je Team. Die Startgebühr beträgt 10,00 €. Anmeldungen sind bis einschließlich 11.9.2022 möglich bei Jürgen Rebstock über die E-Mail: jrebstock1111@gmail.com. Wir freuen uns auf euch!

AUS STETTEN



Ortsvorsteher: Otto Pflumm
Sprechzeiten: Di. 10.00 – 12.00 Uhr, Do. 16.00 – 18.00 Uhr
Tel. 07471 5560, E-Mail: stetten@hechingen.info
Öffnungszeiten: Di. 9.00 – 12.00 Uhr, Mi. 11.00 – 12.00 Uhr,
Do. 14.00 – 18.00 Uhr

Sommerurlaub der Ortschaftsverwaltung

Die Ortschaftsveraltung ist in der Sommerpause bis Donnerstag 25. August 2022.
Die Sprechzeiten des Ortsvorstehers finden nicht statt.
In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an die Stadtverwaltung Hechingen, Tel. 07471 940-0.

Die Beiträge für den Stadtspiegel bitte bis spätestens Dienstag, 16.00 Uhr, direkt an: amtsblatt@hechingen.de senden.

Ihre Ortschaftsverwaltung

Förderverein Klosterkirche St. Johannes e.V. Stetten

Stummfilm im Klosterkeller
Zum 7. Mal gestaltete der „Hechinger Esprit“ zusammen mit dem Förderverein Klosterkirche St. Johannes e.V. Stetten einen Stummfilmabend im Klosterkeller unter der ehemaligen Klosterkirche. Neu in diesem Jahr war ein kleines Vorprogramm mit den kleinen Strolchen, das nicht nur die Kinder begeisterte. Nach Begrüßung durch die Vertreter der Veranstalter gab Hans-Jörg Lund, der später den Film live am Klavier begleitete eine kurze Einleitung zur Entstehung und Handlung des Films „Die Puppe“ von Ernst Lubitsch aus dem Jahr 1919. Die Dramatik und Handlung des Films erschloss sich einzig aus der Gestik und Mimik der Darsteller, einigen eingeblendeten erklärenden Texten



und der die Handlung unterstreichenden Klaviermusik. Gespannt und erheitert verfolgten die zahlreichen Zuschauer den Film. Der Abend schloss mit einer gemütlichen Runde im Klostergarten mit kühlen Getränken und Häppchen. Es war wieder eine gelungene Zusammenarbeit der beiden Vereine, die sicher in den nächsten Jahren fortgesetzt wird.



Foto: Förderverein

Musikverein Stetten e.V.

Herzlichen Dank
Der Musikverein Stetten möchte sich recht herzlich bei allen Zuhörern, die zum Sommer-Open-Air „Blasmusik im Klostergarten“ gekommen sind, bedanken. Ein herzliches Dankeschön geht an den Förderverein Klosterkirche für die Überlassung des Klostergartens.



Foto: Buckenmaier

AUS WEILHEIM

Ortsvorsteher: Gerd Eberwein
Sprechzeiten: Mo. 16.30 - 18.30 Uhr. Do. 18:30 - 20.00 Uhr.
Tel. 0157 32358574
Öffnungszeiten: Mo. und Do. 16.00 bis 18.00 Uhr
Tel. 07471 1858043, E-Mail: weilheim@hechingen.info

Auf Sommertour zu Besuch: Staatssekretärin Elke Zimmer vom Verkehrsministerium Baden-Württemberg

Vor der Stadthalle Museum in Hechingen begrüßte Bürgermeister Philipp Hahn Staatssekretärin Elke Zimmer sowie die anwesenden Stadt- und Ortschaftsratsmitglieder, die Landtagsabgeordnete Cindy Holmberg und Bürger und Bürgerinnen aus Hechingen und Welheim.
Der Weg der Gruppe führte über den Obertorplatz, einem „wunderbaren Aufenthaltsort, der auch von der Bevölkerung gerne angenommen wird,“ wie Bürgermeister Hahn mit berechtigtem Stolz vermerkte. Der Schultes ging dabei auf die 20er-Zone und die Tiefgarage ein. Sie sorgt für eine Entspannung des Parkplatzproblems. Während des kleinen Ausfluges in Richtung Rathaus ergaben sich noch Gesprächsmöglichkeiten, die weidlich genutzt wurden. Dabei zeigte sich die Staatssekretärin als sehr interessiert und aufgeschlossen.
Der weitere Weg führte die Gruppe per Kfz nach Weilheim und machte kurz vor dem Dorf an einer Parkbucht Halt. „Hier soll nach dem Wunsch und der Vorstellung der Ortschaftsverwaltung und der Einwohner einmal ein direkter Radweg Hechingen - Weilheim neben der Kreisstraße entlangführen,“ erklärte Ortsvorsteher Gerd Eberwein. „Eine Anbindung an die Straße halte ich für wichtig, ergibt sich doch dadurch eine soziale Kontrolle,“ argumentierte die Dame aus Stuttgart. Und weiter gab sie den für Weilheim wichtigen Hinweis, man möge wegen Fördermitteln möglichst früh mit der Planung beginnen.



Vor den Schautafeln, die Umgestaltung der Dorfmitte betreffend. Foto: bu

Im Pfarrgarten wartete eine kleine Erfrischung auf die Gruppe. Daneben wurden Fragen bezüglich des Gewerbeaufkommens, der Dienstleister und der Landwirtschaftsbetriebe beantwortet. Hier konnte man sich, wie an den andren Haltepunkten, an Schautafeln orientieren. Zur Sprache kam hier und verstärkt am nächsten Stopp ein Schwerpunkt der Dorfgestaltung, wie es auch der Gast aus Stuttgart schnell erkannte. „Begegnung ist bei Ihnen ein zentrales Anliegen.“ Man wolle, so Gerd Eberwein, Barrierefreiheit und einen Raum für Begegnung schaffen und dabei den historischen Charakter der neu zu gestaltenden Ortsmitte möglichst weitgehend erhalten“, und wies auf den Maßnahmenkatalog hin.
Tobias Kopf, Mitglied des Ortschaftsrates gab einige wissenswerte Auskünfte über Rathaus, Baujahr 1685. Angedacht ist eine veränderte Nutzung dahin gehend, dass das Gebäude Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung stehen soll. Vorstellbar wäre ein kleiner Dorfladen, wären Veranstaltungsräume und die Inbetriebnahme des sich im Untergeschoss des Gebäudes befindenden Backhauses.
An der Ubanskapelle gab es einen von Cornelia Eberwein zubereiteten Imbiss nebst Erfrischungsgetränken und Kaffee. Hier konnte der Ortsvorsteher näher auf den geplanten Rundweg „Streuobst- bzw. Obstbaumlehrpfad“, die so genannte „Hutzel-Tour“ eingehen.
Staatssekretärin Elke Zimmer zeigte sich von all dem Gesehenen sehr beeindruckt und konnte zu vielen Punkten Stellung nehmen und ihr Wissen und ihre Fachkenntnis einbringen. „Von der Planung und der Bürgerbeteiligung her hervorragend gelungen. Man hat den Eindruck, die Menschen leben gerne in diesem Ort. Mein Kompliment für Ihren Ortschaftsrat.“
Zum Abschied bekam die Staatssekretärin eine Stofftasche mit leckeren Inhalten aus der Region.

Schließung der Turn- und Festhalle

In der Zeit vom 15. bis 21. August 2022 ist die Turn- und Festhalle für den kompletten Betrieb geschlossen.
Ab dem 22. August 2022 kann der Sportbetrieb wieder aufgenommen werden.

Blutspendeaktion

Aktuell zählt jede Spende! Unter diesem Motto sucht das DRK ständig dringend Blutspender zur Versorgung der Patienten. Am **Montag, 8. August 2022**, von 14.30 bis 19.30 Uhr findet in der Turn- und Festhalle Am Stammigbaum eine Blutspendeaktion statt. Alle gesunden Menschen von 18 bis 70 Jahren können Blut spenden, Erstspender bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres.
Bitte bringen Sie Ihren Personalausweis zur Blutspende mit!

Urlaubsgrüße

Die Schulferien haben begonnen und damit auch für viele von Ihnen die Zeit der Erholung.
Wir wünschen Ihnen einen schönen Urlaub, das Wetter, dass Sie sich gewünscht haben, die Ruhe oder den Funfaktor, ohne die es nicht geht, kurz: Erholen Sie sich gut!

Ihre Ortschaftsverwaltung



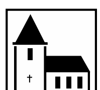
Foto: ebw

Rathausnachrichten

Sommerurlaub der Ortschaftsverwaltung
Die Ortschaftsverwaltung ist vom 8. bis 21. August 2022 geschlossen.
In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte direkt an die Stadtverwaltung Hechingen, Tel. 07471 940-0 oder an das Bürgerbüro, Tel. 07471 940-211.
Ortsvorsteher Gerd Eberwein befindet sich von 8. bis 14. August 2022 in der Sommerpause.
Ab 15. August 2022 ist er zu den üblichen Sprechzeiten wieder erreichbar.
In der Kalenderwoche 33 errscheint kein Stadtspiegel. Dies bedeutet: Beiträge für diese Zeit müssen in der Ausgabe vom Freitag, 12. August 2022, veröffentlicht werden, Redaktionsschluss ist Dienstag, 9. August 2022, um 16.00 Uhr unter amtsblatt@hechingen.de. Nach der kleinen Sommerpause erscheint der Stadtspiegel wieder am Freitag, 26. August 2022.

Ihre Ortschaftsverwaltung

KIRCHLICHE NACHRICHTEN



Römisch-katholische Kirchengemeinde Hechingen



St. Luzius

Kontakt: Pfarrbüro: (07471) 9363 -33
Kirchplatz 6 · 72379 Hechingen · info@kath-hechingen.de
Weitere Infos auf der Homepage: www.kath-hechingen.de
Telefonische und persönliche Erreichbarkeit: Montag bis Donnerstag von 10.00 bis 12.00 Uhr sowie nachmittags nach Vereinbarung. Freitags ist das Pfarrbüro nicht besetzt.

19. Sonntag im Jahreskreis/Lk 12, 32-48

Samstag, 6. August - Verklärung des Herrn
18.30 Uhr Beuren: Eucharistiefeier
18.30 Uhr St. Luzen: Eucharistiefeier

Sonntag, 7. August
hl. Xystus II. und Gefährten/hl. Kajetan
10.00 Uhr Boll: Eucharistiefeier
10.00 Uhr St. Jakobus: Eucharistiefeier p.P.
10.00 Uhr Stetten: Wort-Gottes-Feier
11.30 Uhr St. Jakobus: Tauffeier v. Jakob Alois Ernst Metzler
13.00 Uhr Weilheim: Trauung von Tobias und Judith Dold mit Tauffeier von Johanna und Elisa
18.30 Uhr Jungingen: Eucharistiefeier

Dienstag, 9. August - hl. Theresia Benedicta (Edith Stein), Patronin Europas
18.30 Uhr Weilheim: Eucharistiefeier

Mittwoch, 10. August - hl. Laurentius
9.30 Uhr St. Jakobus: Gottesdienst - zwischen Markt u. Cafè
19.30 Uhr St. Luzen: Anbetung

Donnerstag, 11. August - hl. Klara von Assisi
18.30 Uhr Sickingen: Eucharistiefeier

Freitag, 12. August seliger Karl Leisner/ hl. Johanna Franziska von Chantal
8.30 Uhr St. Jakobus: Laudes
18.30 Uhr Stetten: Eucharistiefeier

20. Sonntag im Jahreskreis/Lk 12, 49-53

Samstag, 13. August - hl. Pontianus und hl. Hippolyt
18.30 Uhr St. Luzen: Eucharistiefeier
18.30 Uhr Stein: Eucharistiefeier

Sonntag, 14. August
10.00 Uhr Schlatt: Wort-Gottes-Feier mit Gedenken an Maria Himmelfahrt und Kräutersegnung
10.00 Uhr St. Jakobus: Eucharistiefeier
11.30 Uhr Schlatt: Tauffeier von Marie Schuler
18.30 Uhr Jungingen: Eucharistiefeier p.P.

Neues aus der Seelsorgeeinheit

Gottesdienste der Weißen Väter
Ab dem **6.8.2022** finden die Gottesdienste der Weißen Väter wieder in St. Luzen statt.

Richtfest im Kinderhaus Fürstin Eugenie



Foto: Diebold

„Die Feierstunde hat geschlagen, es ruhet die geübte Hand. Nach harten, arbeitsreichen Tagen grüßt stolz der Richtbaum hier ins Land.“ So klang es aus dem Mund des Zimmermannes, der auf dem Dach des Neubaus des Kinderhauses stand. Gespannt warteten die Kinder darauf, bis Markus Haid von der Firma Holzmeister nach seinem Richtspruch das Glas zu Boden wirft und die Scherben dem neuen Kinderhaus Glück und Segen bringen werden. Die Kindergartenkinder untermalten die Feierstunde mit Gesang und freuten sich über das selbst geschmückte Bäumchen, das jetzt am Dach befestigt ist. Gemeindereferntin Christine Urban sprach ein Segensgebet für das neue Kinderhaus und freute sich zusammen mit den Kindern, den Kindergartenpaten, der Elternbeiratsvorsitzenden und den Erzieherinnen über den gelungenen Festakt.

Abschluss der Kindergartenzeit



Ein Eis zum Abschluss der Kindergartenzeit. Foto: Kinderhaus

Die Maxis des Kinderhauses Fürstin Eugenie führten ihre letzte gemeinsame Aktion vor dem Schulanfang zum Abschluss-Ausflug. Gemeinsam mit zwei Erzieherinnen machten sie sich zu Fuß



auf den Weg vom Kindergarten in Richtung Unterstadt. An den großen Schulen, dem Freibad und Minigolfplatz vorbei zum Märchenpfad. Dort angekommen gab es erst einmal ein Picknick, um nach dem langen Fußmarsch neue Kräfte zu sammeln. Nach der Stärkung ging es durch das Märchentor auf den Pfad zum Hören, Nacherzählen und Erleben der bekannten Märchen. Auf dem Rückweg wurde es spannend, ob und wann der richtige Bus die Gruppe wieder in die Oberstadt bringen würde. Es gelang und die Rückfahrt war für die Kinder einer der Höhepunkte des Tages. Müde und schon etwas schlapp kamen die Ausflügler am Obertorplatz an und ließen sich noch gemeinsam ein Eis auf einem der Bänke schmecken.

Evangelische Kirchengemeinde Hechingen

Hechingen, Stein, Weilheim, Bechtoldsweiler, Beuren, Boll, Schlatt, Jungingen, Sickingen, Stetten

Kontakt: Gemeindebüro, Tel. 07471/6664
Heiligkreuzstraße 11, 72379 Hechingen
Gemeindebuero.hechingen@elkw.de
Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do, Fr 9.00 - 12.00 Uhr, Mi 14.00 - 16.00 Uhr
Weitere Infos unter www.ev-kirche-hechingen.de

Öffnungszeiten des Gemeindebüros im August
Seit 1.8. bis 2.9.2022 ist das Gemeindebüro wie folgt geöffnet:
Montag bis Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr
Mittwochnachmittag nach Vereinbarung
Vom 5. bis 16.9.2022 ist wegen Ferien geschlossen.

Gottesdienstbeginn
Während der **Sommerferienpredigtreihe** beginnen die **Gottesdienste sonntags** in der Johanneskirche um **10.30 Uhr.**

Freitag, 5. August
19.30 Uhr Gemeindehaus Hechingen, offener Bibelabend der Süddeutschen Gemeinschaft

Samstag, 6. August
19.00 Uhr Gemeindehaus Jungingen, Gottesdienst im Rahmen der Sommerferienpredigtreihe: „Streit und Konflikte - von Kain und Abel bis Paulus und Petrus“ (Pfarrer Saia) - Thema: „Kain und Abel und mein Nächster“.

Sonntag, 7. August
10.30 Uhr Johanneskirche, Gottesdienst im Rahmen der Sommerferienpredigtreihe: „Streit und Konflikte - von Kain und Abel bis Paulus und Petrus“ (Pfarrer Saia) - Thema: „Kain und Abel und mein Nächster“.

Montag, 8. August
14.30 Uhr Gemeindehaus Hechingen, Treffpunkt Kreativ „stricken, häkeln, Kaffee trinken, geselliges Beisammensein“

Donnerstag, 11. August
14.00 Uhr Gemeindehaus Hechingen, Nachmittagstreff, Thema: „Moderne Wundversorgung“, Referentin: Susanne Erlemann, Wundkompetenzzentrum Freiburg

Freitag, 12. August
19.30 Uhr Gemeindehaus Hechingen, offener Bibelabend der Süddeutschen Gemeinschaft

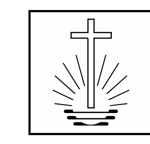
Sonntag, 14. August
10.30 Uhr Johanneskirche, Gottesdienst im Rahmen der Sommerferienpredigtreihe: „Streit und Konflikte - von Kain und Abel bis Paulus und Petrus“ (Pfarrer Günther) - Thema: „Vom Rangstreit der Jünger“.
11.30 Uhr Johanneskirche, Taufgottesdienst (Pfarrer Günther)

An - ge - dacht

Liebe Mitchristen!
„Wissen Sie, ich empfinde vor allem Bitterkeit“, sagt mein Gegenüber am Telefon. „Wie sich meine Frau eingesetzt hat für die Menschen, für die Natur, für die Kirchengemeinde!“ Und dann zählt er auf, an welchen Stellen sie engagiert war, vor allem in der dortigen Kirchengemeinde. „Und dann die letzten Jahre und Monate - das hat sie nicht verdient!“ Ich konnte ihm nur zustimmen, denn ich wusste um den großen Einsatz, auch um die schwere Krankheit. Ich bin mir nicht sicher, ob es ihn erreicht hat, als ich sagte, dass es oft ungerecht zugeht, dass man nicht immer das kriegt, was man verdient hat. Auch die Beter von ganz früher hätten sich oft gefragt, warum es den Gottlosen so gut geht, und den Frommen nicht. Am Abend habe ich dann nochmals in der Bibel nachgeschlagen. Zuerst habe ich bei Jeremia gefunden (Kapitel 12 Vers 1): „Warum geht’s doch den Gottlosen so gut, und die Abtrünnigen haben alles in Fülle?“ Ich habe dann ein bisschen weiter geblättert und bin bei Psalm 73 gelandet, wo es im zweiten und dritten Vers heißt: „Ich aber wäre fast gestrauchelt … da ich sah, dass es den Frevlern so gut ging.“ Es ist also schon immer eine Anfechtung zu sehen, dass sich das Vertrauen zu Gott und der Glaube an ihn nicht rechnet. Vergleichbar zum heutigen Karma-Denken gab es im Alten Testament den Glaubenssatz: „Wer Gutes tut, dem wird es gut ergehen, wer Schlechtes tut, dem wird es böse ergehen.“ Leider stimmt das nicht immer, und so kam es in der Bibel zu einer Krise des weisheitlichen Denkens. Ein Beispiel dafür ist das Buch Hiob. Hiob war ein Musterbeispiel eines frommen und gottesfürchtigen Mannes. Trotzdem erreichten ihn schlimme Hiobsbotschaften, gewaltige Schicksalsschläge und nun ringt Hiob mit seinen Freunden und mit Gott. „Das ist ungerecht!“ sagt er. Und er bekommt keine eindeutige Antwort auf seine Fragen. Aber er bekommt gesagt, dass er Gott anklagen darf, aber dass er wissen muss: Gott ist immer noch größer. Ob das hilft, wenn uns Schicksalsschläge treffen? Vielleicht erst später, viel später. Aber dass wir Gott bestürmen können, was immer uns umtreibt, daran möchte ich festhalten.

Ich wünsche schöne Ferien- und Urlaubswochen und allen, denen Schlimmes widerfährt, Gottes Nähe!

Ihr Pfarrer Herbert Würth



Neuapostolische Kirche Hechingen

Kontakt: Gemeindevorsteher Andreas Kauth,
Tel. 07473 953 283, www.nak-albstadt.de

Sonntag, 7. August
9.30 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 10. August
20.00 Uhr Gottesdienst

Gospel Forum Zollernalb

Kontakt: Gemeindeleitung: Rolf Kästle
Mobil-Nr. 0179 4347484
E-Mail: rolfkaestle@googlemail.com
Internet: www.gospelforumzollernalb.de

Freitag, 5. August
18.00 Uhr Living Manna Night mit Lucas Lacroix
im Jesus-Haus, Fürstenstr. 3

Sonntag, 7. August
10.00 Uhr Gottesdienst im Fürstengarten
Das Gebet vor dem Gottesdienst beginnt um 9.30 Uhr.

Jehovas Zeugen, Versammlung in Hechingen

Kontakt: Königreichsaal, Tel. 0157 51913630/0152 21886335,
In Schlattwiesen 13, 72116 Mössingen

Sonntag, 7. August
10.00 - 11.45 Uhr biblischer Vortrag für die Öffentlichkeit mit dem Thema: „Bin ich nachtragend oder vergebe ich?“. Anschließend moderierte Besprechung eines Artikels zum Thema: „Helft euren Kindern, Gott lieben zu lernen“.

Mittwoch, 10. August
19.00 - 20.45 Uhr Rubrik: „Unser Leben und Dienst als Christ“. Glaubensstärkende Gedanken aus dem Bibelbuch 1. Könige (Kapitel 3-4).

Weitere Themen: „Wer ist Jesus?“ Jesus ist eine der bekanntesten Personen der Geschichte. Was sagt die Bibel, wer ist Jesus? Warum kam Jesus auf die Erde? Wo ist Jesus heute? Warum ist es so wichtig, Jesus besser kennenzulernen? Diese Fragen werden in einer moderierten Besprechung beantwortet.
Unsere Präsenzgottesdienste werden zeitgleich als Videokonferenz übertragen. Interessierte Personen sind eingeladen, unsere Zusammenkünfte zu besuchen und sich ein Bild vom aktiven, christlichen Glaubensleben zu machen. Wir stellen Ihnen auf Anfrage gerne die Zugangsdaten für die Videokonferenz zur Verfügung. Besuchen Sie doch auch unsere Website (jw.org), dort finden Sie Antworten zu aktuellen Themen und religiösen Fragen, in mittlerweile über 1.000 Sprachen.



Aus dem Verlag

Kostenloser Service der Nussbaum Medien - entwickelt für unsere Abonnenten!

Die kostenlose Nussbaum Club App mit mehr als 5.000 2-für-1-Coupons. Jetzt herunterladen und sparen! Zum Beispiel bei Burger King, bei deiner Pizzeria um die Ecke, bei Theatern und Museen oder beim Legoland in Günzburg einen Coupon einlösen und sofort sparen.
Die Nussbaum Club App ist für unsere Abonnenten kostenlos. Einfach ausprobieren und deutschlandweit Geld sparen.

Wir beantworten gern alle Fragen rund um den Nussbaum Club:

Was ist der Nussbaum Club?
Der Nussbaum Club ist die Vorteilswelt von Nussbaum Medien. Innerhalb des Clubs erhalten alle Mitglieder kostenlos Zugriff auf die Coupons unserer Partner und sparen online und vor Ort. Alle Abonnenten von Nussbaum Medien sind automatisch Mitglied des Nussbaum Clubs.

Wie und wo löse ich die Coupons ein?
Die Coupons des Nussbaum Clubs findet man in der Nussbaum Club App und auf dem Freizeitportal www.lokalmatador.de/vorteilsclub/. Oder einfach den passenden Nussbaum Club-Coupon in der Nussbaum Club App heraussuchen. Sobald man sich mit seinem NussbaumID-Konto angemeldet hat, kann man einfach den Anweisungen auf dem Bildschirm folgen.
Suche auf www.lokalmatador.de/vorteilsclub/ einen Ort und erhalte direkt Coupons in der Umgebung angezeigt. Wähle den gewünschten Coupon aus und logge das NussbaumID-Konto ein. Danach einfach den Coupon beim Partner vorzeigen und Geld sparen! Der Partner entwertet den Coupon.
Mehr Infos unter www.nussbaumclub.de

Feta mit Paprika und Kräutern

Paprika und Feta sind eine tolle Kombination, die überbacken mit ein paar Kräutern richtig lecker ist!
Portionen: 2
Zubereitungszeit: 30 Minuten
Schwierigkeitsgrad: leicht
Rezeptautor/Rezeptautorin: Sabrina Dürr

Zutaten
- 1 Scheibe Feta oder Hirtenkäse
- 0,25 TL Paprikapulver, edelsüß
- 0,5 TL Kräuter der Provence
- 3 EL Olivenöl
- 1 Spitzpaprika

Zubereitung
1. Feta oder Hirtenkäse in einen Teller legen, mit Paprika und Kräutern der Provence bestreuen.
2. Olivenöl mit den Gewürzen vermischen und auf dem Käse verstreichen.
3. Spitzpaprika in Ringe oder kleine Streifen schneiden, etwas mit der Gewürz-Ölmischung vermischen und um den Schafskäse herum verteilen.
4. In einer feuerfesten Schale kann der Käse auch auf dem Grill erwärmt oder für ca. 10 Minuten bei 200 °C im Backofen erhitzt werden.

Quelle: Kaffee oder Tee, Mo. – Fr., 16.05 – 18.00 Uhr, im SWR

Kokos-Limetten-Riegel

Karibik als süßer Sommer-Snack für zwischendurch: Limettenabrieb und Kokosraspeln geben der Schokolade eine besondere Note. Unser Vorschlag: In einen Kokos-Limetten-Schokoriegel genüsslich reinbeißen - schmeckt nach lauen Sommernächten und erfrischenden Cocktails. Superlecker und einfach gemacht.
Zubereitungszeit: 2 Stunden
Schwierigkeitsgrad: leicht
Nährwert:
Pro Portion (16): Kcal: 256; KJ: 1072; E: 2 g; F: 20 g; KH: 15 g
Rezeptautor/Rezeptautorin: Lisa Rudiger

Zutaten

Für den Riegel:
- 80 g Kokosfett
- 80 g weiße Schokolade
- 30 g Kokosmilch
- 140 g Kokosraspeln
- 2 EL Ahornsirup
- 300 g Zartbitterschokolade

Für die Deko:
- 10 g Kokosraspeln
- 1 Bio-Limette, der Abrieb davon

Außerdem:
- 1 Backrahmen (ca. 16 cm x 16 cm)
- Frischhaltefolie
- 1 Pralinengabel (optional)
- 1 Kuchengitter

Zubereitung
Hinweis: Für 16 Stück
1. **Für die Kokos-Limetten-Riegel** ein Backblech mit Frischhaltefolie belegen. Den Backrahmen einstellen (ca. 16 cm x 16 cm) und auf das vorbereitete Backblech stellen.
2. Das Kokosfett zusammen mit der weißen Schokolade in einem Topf schmelzen. Die Kokosmilch und die Kokosraspeln dazu geben und gut unterrühren. Masse kurz abkühlen lassen.
3. Den Ahornsirup ebenfalls dazugeben und unterrühren. Kokosmasse 1 cm dick in den vorbereiteten Backrahmen streichen und im Kühlschrank festwerden lassen.
4. **In der Zwischenzeit die Zartbitterschokolade** temperieren. Dafür 2/3 der Zartbitterschokolade auf einem Wasserbad unter ständigem Rühren schmelzen. Sobald 40 Grad erreicht sind und die Schokolade flüssig ist, diese vom Wasserbad nehmen und mit der übrigen Schokolade auf 31 Grad, ebenfalls unter Rühren, abkühlen.
5. Den Backrahmen von der abgekühlten Kokosmasse entfernen. 16 Riegel zurechtschneiden mit den Maßen 8 cm x 2 cm. Kokosriegel in die temperierte Schokolade tauchen, abstreichen, auf das Kuchengitter setzen und ganz leicht festwerden lassen.
6. Die Riegel mit Kokosraspeln und Bio-Limettenabrieb dekorieren und vom Gitter auf ein Backpapier setzen.

Quelle: Kaffee oder Tee, Mo. – Fr., 16.05 – 18.00 Uhr, im SWR